

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

295 (18.12.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1068887](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1068887)

Die Lieferung von Probiantartikeln (ausgenommen Fleischwaren) für die Mannschafsmenage der II. Matrosen-Artillerie-Abtheilung soll vom jetzigen Zeitpunkt ab bis Ende März 1899 vergeben werden. Angebote sind dem unterzeichneten Kommando baldmöglichst einzureichen.

Wilhelmshaven, den 16. Dez. 1897.
Kommando der II. Matr.-Art.-Abth.



Verjüngung und Verlängerung des Lebens

werden erreicht durch Tragen des berühmten Volta-Kreuzes. Bei Personen, die stets das Volta-Kreuz tragen, arbeitet das Blut und das Nervensystem normal und die Sinne werden geschärft, was ein angenehmes Wohlbefinden bewirkt, die körperliche und geistige Kraft wird erhöht und ein gesunder und glücklicher Zustand und dadurch die Verlängerung des für die meisten Menschen allzu kurzen Lebens erreicht.

Allen schwachen Menschen kann man nicht genug zurathen, immer das „Volta-Kreuz“ zu tragen; es stärkt die Nerven, erneuert das Blut und ist in der ganzen Welt anerkannt, ein unvergleichliches Mittel zu sein gegen folgende Krankheiten: **Gicht und Rheumatismus, Neuralgie, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, kalte Hände und Füße, Dyschondrie, Bleichsucht, Asthma, Sähmung, Krämpfe, Bettlägerien, Gichtkrankheit, Hämorrhoiden, Magenleiden, Infuenza, Husten, Taubheit u. Ohrenausen, Kopf- und Zahnschmerzen u. s. w.**

Frauen, Mädchen sollen in kritischer Zeit stets das Volta-Kreuz tragen, denn es lindert fast immer Schmerzen, bewahrt durch seinen elektr. Strom vor üblen Folgen, die schon so manches junge Leben in dieser kritischen Periode dahintrastete.

Preis pr. St. nur Mk. 1,20.

Neu! Doppel-Volta-Kreuz besteht aus 3 Elementen, daher dreifach rasche Wirkung.

Preis per Stück nur Mk. 3.—
Für Israeliten Volta-Sterne zu gleichen Preisen. Gegen Einwendung des Betrages und 20 Pfg. für Porto (auch Briefmarken) portofrei. Nachn. 20 Pfg. mehr.

Nachahmungen werden strafrechtlich verfolgt. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und kaufe nur bei der gerichtlich eingetragenen Firma:

M. Feith, Berlin,
Alexander-Strasse 14a.

Gesucht
auf sofort ein Bäckergehilfe.
Bäcker **Holters**, Bismarckstr. 25.

Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfehle

Cigarren
in hübschen Packungen von 25—200 St.
zum Preise von 2—20 Mark p. 100 Stück.

J. D. Wulff,
Altestraße 2.

Musikwerke.

Einen Musik-Automaten, sowie einige Musikwerke gebe zu jedem nur irgend annehmbaren Preise ab.

J. Niemeyer,
Bismarckplatz, 1 Treppe.

Schmücke dein Heim.
Der schönste Schmuck in einem Zimmer ist eine hübsche Tischdecke.

Tischdecken
in reizenden Mustern und großer Auswahl finden Sie bei

S. Janover
35 Marktstr. 35.

Zum bevorstehenden Feste
empfehle hübsche Auswahl in
Marzipan-, Chocolade- u. Zuckersachen,

sowie
Baumbehang.

Ferner:
Neue Wall- u. Haselnüsse,

Feigen, Datteln u. alles in ff. Qualität zu äußerst billigen Preisen.

Marzipan
im Anschnitt Pfd. 100 Pf.

Apfelsinen
Duzend 60 Pf.

J. D. Wulff,
Altestraße Nr. 2.

Als
Weihnachtsgeschenke

empfehle eine sehr große Auswahl in allen Sorten langer, halblanger und kurzer Pfeifen, Jagdpfeifen, geschnittenen und gewöhnlichen Schagpfeifen, Meererschammpfeifen, echt. Meererscham-Cigarrenspitzen, Horn-Schnupftabakdosen, Briemdosen in Horn, Messing, Neusilber und Seebund, Cigarettentaschen, Portemonnaies und Tabakstaschen,

Damen- u. Herrenschirme
Spazierstöcke von 50 Pfg. bis zu 12 Mk. Tabakstaschen, Näh- und Toilettekasten, Rauchtische und Schirmständer.

A. Eilks, Drechslermeister,
Am Bismarckplatz, Stadttheil Neuheppens.

Reparaturwerkstatt
für Schirme, Pfeifen und Cigarrenspitzen.

Goldene Medaille Wilhelmshaven 1893.

Das
photographische Atelier
von
Fr. Kloppmann
Oldenburgerstrasse 16

erlaubt sich, Ihre Aufmerksamkeit auf die aus meiner photogr. artistischen Anstalt hervorgegangenen

Vergrosserungen
ganz besonders hinzulenken.

Zum bevorstehend. Weihnachtsfeste
wolle man, um jedem Auftrag, speciell Vergrosserungen, in jeder Weise gerecht werden zu können, Bestellungen recht frühzeitig aufgeben.

Geöffnet jederzeit, auch an Sonn- und Feiertagen den ganzen Tag.

Ehrenvolle Auszeichnungen
durch wiederholte Allerhöchste Dankschreiben Sr. Maj. des Deutschen Kaisers, durch höchste Anerkennung Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preussen.

Erster Preis Hannover 1895.

Silberne Medaille Norden 1894.

Burg Hohenzollern.

Sonntag, den 19. Dezember:

Abschieds-Vorstellung.

Letztes Auftreten des gesamten Künstler-Personals.

Vorführung der dreij. Seehunde.

Auftreten des Humoristen Carl Leidel u. c.

Anfang des Concerts 5 1/2 Uhr, der Vorstellung 6 1/2 Uhr.
Eintritt: Sperrsiß 1,25 Mk., 1. Platz 75 Pfg., Gallerie 50 Pfg.

Avis!!!

Dem P. T. Publikum zur gefl. Kenntniz, daß im Schaufenster des Herrn Kleistendorff, Roonstraße 92, eine

Flasche mit Geld,

u. z. mit Gold, Silber, Papier, Nickel, sowie Kupfergeld gefüllt, ausgestellt ist. Demjenigen Besucher der Sonntags-Vorstellung, der die in der Flasche enthaltene Summe Geldes erräth oder nur annähernd bestimmt, fällt die Flasche mit Geld zu. Jeder Besucher hat seinen Namen mit Adresse und die anzugebende Zahl auf Papier genau zu schreiben und an der Kasse abzugeben. Die Zettel werden während der Vorstellung der Reihenfolge nach sortirt und das Geld auf der Bühne vor den Augen des Publikums gezählt. Demjenigen, der die Summe richtig oder annähernd angegeben hat, fällt die Flasche mit Geld zu.

Hochachtungsvoll
Die Direktion.

Ein junger unverheiratheter
Mann wird gesucht.
Städt. Krankenhaus.

Cigarren

empfehle
in hübschen Packungen, zu 25, 50 und 100 Stück verpackt
von 1 Mark bis zu 10 Mark,
sowie

Cigaretten
und
alle Sorten Tabake.

A. Eilks, am Markt,
Pfeifen-, Tabak- und Cigarren-Geschäft.

In echten
Brillant-Schmucksachen

wurde mein Lager von
Armbändern, Colliers, Broschen, Ohrringen, Nadeln, Knöpfen und Ringen
durch Neuanfertigungen im modernsten Genre reichhaltig completirt.

Durch sehr vortheilhafte directe Bezüge der zu den Schmuckwaaren verwendbaren Steine, sowie langjährige Fachkenntnisse und bedeutenden Umsatz bin ich in der Lage, nur durchaus tadellose Waare zu unerreicht billigen Preisen zu liefern.

Heinr. Müller,
Roonstrasse 94a.

Zu vermieten zu sofort oder später mehrere aufs completeste eingerichtete 3- u. 4räum. Wohnungen mit abgeschl. Korridoren in meinem an der verl. Börse- und Schillerstr.-Ecke belegenen Neubau. Misset im Hause.

W. Harms,
Bant, Neue Wilhelmshavenstr. 2.

Achtung! Achtung!
Alle im Fuhrwerksbetriebe beschäftigten Arbeiter nebst Kutscher werden ersucht, **Samrabend, den 18. Dezember,** Abends 8 1/2 Uhr, bei Herrn Vohl zu erscheinen. Wegen wichtiger Tagesordnung wird um vollständiges Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- u. Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig gefundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magen-übel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Giftigkeit hervorrufenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Störungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Malen Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Schlemmung, Kolikschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein beseitigt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, sieht oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in Wilhelmshaven, Fedderwarden, Neustadtgöden, Fever, Dooftiel, Hohenkirchen, Carolinensiel, Wittmuus, Gens, Friedeburg, Neuenburg i. O., Tossens, Stollhamm, Seejeld, Uten, Jade, Bavel, Rastede, Oldenburg u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 32“, 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein!

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaff 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerif. Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Walnüsse Pfd. 25, 30 u. 35 Pf.,
 Haselnüsse Pfd. 30 Pf.,
 Paranüsse Pf. 45 Pf.,
 Datteln Pf. 35 Pf.,
 Feigen Pf. 30 Pf.,
 Rosinen Pf. 20, 30 und 35 Pf.,
 Corinthen Pf. 25 Pf.,
 Baumconfect Pfd. 50, 60 u. 80 Pf.
 empfiehlt

E. Bakker,
 Bismarckstraße.

**Damen Winter-Kragen,
 Damen Winter-Jackets,
 Knaben-Anzüge,
 Knaben-Mäntel**

und
Herren-Anzüge
 sollen zum Weihnachtsfest zu **Spottpreisen** ausverkauft werden, aber nur gegen baar.

Anton Brust, Bant.

Waarenhaus

B. H. Bührmann.

Für den Weihnachtstisch!

Kopftücher	30 Pf.	Woll. Kinder-Shawls	8 Pf.
Caillentücher, Shawls	75 „	Große wollene Shawls	40 „
Kinder-Handschuhe	15 „	Kinder-Caschentücher	5 „
Damen-Handschuhe	25 „	Herren-Caschentücher	10 „
Cricottailen	150 „	Cheegedecke mit	
Haus- u. Küchen-		6 Servietten	125 „
schürzen	55 „	Weißer halbleinene	
Kinder-Unterröcke	30 „	Tischtücher	65 „
Gestrickte Damen-		Weißer Servietten	25 „
Unterröcke	100 „	Abgep. halblein.	
Velour-Damen-		Handtücher	13 „
Unterröcke	115 „	Weißer Bettdecken	115 „
Gestrickte wollene		Dunkle Fantasie-	
Kinder-Hemden	55 „	Tischdecken	150 „
Gestrickte wollene		Pelzmuffen von 75 Pfg. an.	
Damen-Hemden	90 „	Kragen und Baretts.	
Kinder-Kapotten	30 „	Kinder-Garnituren	
Damen-Kapotten	75 „	aus Krimmer und Pelz	
Kinder-Lätzchen	8 „	in reizenden Facons.	

Größte Auswahl
 in vorgezeichneten und fertigen Handarbeiten,
 sowie sämtlichen Kurzwaaren.

Meine Verkaufsräume bleiben von heute an bis Weihnachten
 bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Port-, Sherry-Flaschenweine

Der für den Weihnachtstisch viel begehrten
 der **The Continental-Bodega-Company** werden zu
 Weihnachten unter Gratis-Zugabe eines hübsch decorirten Wein-
 förbchens bei **P. F. A. Schumacher**, abgegeben.

Zur Anfertigung von Gesuchen

an die Verwaltungsbehörden, Abhaltung von Auktionen, Vermittlung
 des Verkaufs und Ankaufs von Hausgrundstücken, zum Vermieten
 von Häusern und Wohnungen und Abschluß von Lebens-, Unfall- und
 Feuerversicherungen empfiehlt sich

Rudolf Laube, Stadtschr. a. D.

Empfehle folgende

Biere:

Erlanger Bier	20 Fl. 3 Mk.
Milch-Doornaat-Bräu	27 „ 3 „
Helles Lagerbier ff.	36 „ 3 „
Dunkles „	36 „ 3 „

Seller u. Sauerbrunnen,
 Braunschw. Wumme
 und Eis.

Wwe. A. Zimmermann.

Wohlthätigkeits-Verein.

Getragene Kleidungsstücke und
 Wäsche nimmt jeder Zeit gern ent-
 gegen der Vorstand.

Gosch & Volcksdorff.

Wegen Separation

Total-Ausverkauf

sämmtlicher Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Circa 300 Stück einzelne Roben,
" 500 Stück Herren- u. Knaben-Anzüge,
" 200 Stück Herren- u. Knaben-Paletots,
" 500 Stück Herren-Beinkleider,
Ein Posten Anzug- u. Paletot-Stoffe,
Ein Posten Herren- u. Knaben-Hüte u. Mützen,
Ein Posten Woll- u. Pelzwaaren,
Ein Posten Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche,

Ein Posten Handtücher u. Handtuchdresse,
Ein Posten Bettuchleinen u. Halbleinen,
Ein Posten Tischtücher u. Gedecke,
Ein Posten Bettinletts u. Bettbezugstoffe,
Ein Posten Möbelstoffe,
Ein Posten Gardinen, Portieren u. Tischdecken,
Ein Posten Unterröcke, Corsetts u. Unterzeuge.

Ein Posten schwarze und farbige Seidenstoffe

sollen bis Weihnachten zu hervorragend billigen Preisen geräumt werden.

Umtausch auch nach dem Feste!

Sonntags bis 8 Uhr geöffnet!

Teppiche! Teppiche! Teppiche!

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein großes, billiges Lager in Herren-Anzügen, Paletots, Havelocks.

Reizende Neuheiten in Knaben-Anzügen und Paletots.

Einen Posten Knaben-Anzüge 1,75, Knaben-Paletots 3 Mk., einen Posten Knaben-Mützen 10 Pf., Knaben-Hosen bis zum Alter von 8 Jahren 50 Pf., einen Posten Jünglings-Paletots, sonst 22 Mk., jetzt 10 Mk.
Großartige Auswahl in Herren- und Knaben-Hüten in den neuesten Facons, Herren-Plüschhüte in grün und braun von 5 Mk. an, ebenfalls biete die größte Auswahl zu den billigsten Preisen

in sämtlichen sonstigen Herren-Bedarfsartikeln.

Aug. Holthaus, 12, Neuestr. 12.

man soweit entgegenkommen, als es im Rahmen des Gesetzes zulässig ist. — In der letzten Sitzung ist eine Kommission gewählt worden, welche Vorschläge machen soll über Befreiung des Grundstückes vom Grundsteuern. Es lagen der Kommission drei Pläne vor. Angenommen wurde der von Herrn Gerdes entworfene Plan. Die Gesamtkosten der Anlage sind veranschlagt auf 2224 Mk. Der nördlich vom Rathaus gelegene Platz, Eigentum des Herrn Nathenstedt, sollte auch von der Gemeinde Bant erworben werden, die Erwerbungs- und Baukosten auf 9000 Mk. bemessen. Der Ankauf wurde abgelehnt. Der von Herrn Nathenstedt eingereichte Plan, betr. Ausbau der Bremer- und Wilschstr. fand Zustimmung. Zu der am Weihnachtsabend stattfindenden Besprechung im Armenarbeits- hause wurde die Gemeindevertretung eingeladen.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Table with columns: Datum, Zeit, Beobachtung, Wind, Baromet. Höhe, Temperatur, Feuchtigkeit, etc.

Fahrplan

gültig vom 1. Oktober 1897 (M. E. Z.) ab.

Table: Wilhelmshaven-Bremen. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Bremen-Wilhelmshaven.

Table: Bremen (Hpt.-Bhf.), Oldenburg, Raßebe, etc. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Wilhelmshaven-Bittmund.

Table: Wilhelmshav., Bant, Marienfel, etc. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Bittmund-Wilhelmshaven. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Bittmund-Emden. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Emden-Bittmund. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Jeber-Carolinienfel. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Carolinienfel-Jeber. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Grabfede-Vordhorn-Elfenferdam. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Elfenferdam-Vordhorn-Grabfede. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Neuenburg-Setel-Vordhorn. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Vordhorn-Setel-Neuenburg. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Vordhorn-Borgfede. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Borgfede-Vordhorn. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Bramlage-Vordhorn. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Vordhorn-Elfenferdam. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Oldenburg-Neuenburg. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: Neuenburg-Oldenburg. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: A. Wilhelmshaven - Sengwarden. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: B. Wilhelmshaven - Hooßfel. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Table: C. Sande - Neufeldgödens. Columns: Station, Abf., Vorm., Nachm., Abds., etc.

Bekanntmachung. Die unten abgedruckten Bestimmungen der Ordnung vom 5. November 1894 über die **Luftbarkeitssteuer** werden hierdurch in Erinnerung gebracht. Insbesondere machen wir darauf aufmerksam, daß nach § 4 auch die von **geschlossenen Vereinen** veranstalteten Luftbarkeiten der Steuer unterliegen. Wilhelmshaven, d. 8. Dezbr. 1897. Der Magistrat. Dr. Ziegner-Gnühl.

Ordnung betreffend die Erhebung von Luftbarkeitssteuer im Bezirke der Stadt Wilhelmshaven. § 1. Für die im Bezirke der Stadt Wilhelmshaven stattfindenden öffentlichen Luftbarkeiten sind an die hiesige Stadtkasse nachstehende Steuern zu entrichten, und zwar: 1. Für die Veranstaltung einer Langbelustigung: a) wenn dieselbe längstens bis 11 Uhr Nachts dauert: für große Säle 10 Mk., für mittlere Säle 5 Mk., b) wenn dieselbe über 11 Uhr Nachts hinaus dauert: für große Säle 15 Mk., für mittlere Säle 7,50 Mk., c) wenn dieselbe von Mäskern besucht wird: für große Säle 40 Mk., für mittlere Säle 20 Mk. Für kleine Säle kann eine Ermäßigung bis auf die Hälfte der im Vorstehenden für die mittleren Säle festgesetzten Sätze durch den Magistrat erfolgen.

§ 3. Die Steuer ist vor Beginn der Luftbarkeit zu zahlen. Für die Zahlung haftet derjenige, der die Luftbarkeit veranstaltet, und falls ein geschlossener Raum für die

Veranstaltung der Luftbarkeit hergegeben wird, — der Besitzer desselben, dieser mit dem Veranstalter auf das Ganze. § 4. Den öffentlichen Luftbarkeiten im Sinne dieser Ordnung werden diejenigen gleichgestellt, welche von geschlossenen Vereinen oder Gesellschaften oder von solchen Vereinen (Gesellschaften) veranstaltet werden, die zu diesem Behufe gebildet sind. Wilhelmshaven, den 5. Nobbr. 1894. Der Magistrat. (gez.) Detken.

Öffentl. Bekanntmachung. Einkommensteuer-Veranlagung für das Steuerjahr 1898/99. Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetzbl. S. 175) wird hiermit **jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mk. veranlagte Steuerpflichtige** im Kreise Bittmund aufgefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar bis einschließlich 20. Januar 1898 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigelegt sind, von heute ab (von dem Unterzeichneten und den Gemeindebehörden) kostenlos verabfolgt.

Die Einbindung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweimäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Er-

klärungen werden von dem Unterzeichneten auf dem Landratsamte hieselbst werktätlich von 9—12 Uhr Vormittags zu Protokoll entgegengenommen. Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 30 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge. Willentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissenschaftliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 66 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht. Bittmund, den 3. Dezember 1897. Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission. J. B. Becker.

Fahrplan des k. k. Dampfers „Eckwarden“ zwischen Wilhelmshaven u. Eckwarderhörne. Gültig für die Zeit vom 15. Oktbr. bis 14. März 1897. Von Wilhelmshaven 9.00, 3.25 Nachm. Von Eckwarderhörne 9.35 W., 4.10 N. Wilhelmshaven, den 22. Okt. 1897. Der Magistrat.

Advertisement for Quaker Oats. Text: Quaker Oats, Ärztlich empfohlen. Nur in Packeten. Überall käuflich. Versuchen Sie die Recepte auf den Packeten.

Advertisement for Wilhelm Eggen. Text: Sonnabend, den 18. d. Mts.: Grosser Wettskat Anfang 8 Uhr in Eggen's Gasthof, Müllerstraße 19. Es ladet freundlichst ein Wilhelm Eggen.

Advertisement for Kürschners Bücher. Text: Vorrätig in allen Buchhandlungen. Fran Mosika, Ein Buch für frohe und ernste Stunden. Kl. Folio, ca. 60 Seiten. Illustr. von A. T. Schwaner. Brosch. 8 Mk. In Einband geb. 10 Mk. Unveränderlicher Bestandtheil eines jeden Klaviers. Anauthige und lehrreiche Schilderung des Lautes des Jahres und des menschlichen Lebens, musikalisch illustriert von den besten Komponisten aller Art. Jahrbuch 1898. Ein Kalender und Nachschlagewerk für Jedermann, ca. 500 S. 9. Alle nur erdenkliche Informationen über alle Gebiete des Wissens u. Lebens, aus Vergangenheit u. Gegenwart, Handbuch, das jeder haben muss, der seinen Vortell wahr. In farb. Umschl. 1 Mk. Unterm Weihnachtsbaum. Christfestgabe vom Bücherschatz. Zehn Weihnachtsnovellen bester Autoren, illustriert. Das billigste Weihnachtsbuch. Das ist des Deutschen Vaterland. Das schönste Prachtwerk über Deutschland. 1275 Illustr. In 12 farb. Lwbd. 12 Mk. Universal-Konversations-Lexikon. 23,5 x 18 cm geb. Auf 213 000 Zellen der inhaltlich vielreicher Lexika in 1 Band. 2700 Illustr. Welt-Sprachen-Lexikon. 300 000 Zellen. Praktische deutsche engl.-franz.-ital.-lat.-ind. Wörterbücher ein Fremdwörterbuch etc. Kürschners Bücherschatz. Jede Woche ein reich illustriertes Band von circa 128 Seiten mit Porträt und Autobiographie des Verfassers. Die billigste Romanbibliothek. Beste Autoren Mitarbeiter. Pfennig-Der grosse Krieg 70/71 in Zeitberichten. Preis Mk. 3,50 128 S. Text. ca. 320 Illustr. Origin. u. unentbehrliche Geschichte des Krieges. Heil Kaiser Dief! Das Leben und Wirken Kaiser Wilhelms I. 416 Seiten 5 Text nebst 500 authentischen Illustr. Preis 50 Pf. geb. 1 Mk. Prospekt durch Hermann Müller Verlag, Berlin NW. 7, und alle Buchhandlungen.

Advertisement for Makulatur-Piano. Text: Ein gut erhaltenes Makulatur-Piano wird anzukaufen gesucht. Näheres Roonstraße 78, Laden 1. Empfehlen unsere selbsterlehten Ahn-Rotweine, garantirt rein ohne 30 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur geführten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen o. Ersatz gratis u. franco. Gehr, Roth, Schwaner & Co.

Vortheilhaft als
Weihnachtsgeschenk!

Billige Preise für Damenconfection!

Regen-Mäntel für Damen

statt 15 bis 25 Mt., jetzt 8 bis 15 Mt.

Damen-Jaquettes

statt 5 bis 25 Mt., jetzt 3 bis 16 Mt.

Krimmer-Kragen, Winter-Mäntel,
Abendmünet, Kindermäntel,
Kinder-Jaquettes, Kinder-Regen-
mäntel etc.

zu enorm billigen Preisen.

H. F. Huismann.

Größtes Schuhwaarengeschäft am Platze!!

von

Herm. Zebbe,

Wilhelmshavenerstrasse 5.

— Gegründet 1870. —

5% Rabatt.

Umtausch nach dem Feste gestattet!

A. Kuhlmann, Uhrmacher,
Uhren, Gold- und Silber-
waaren.
Grossartige Auswahl zu den niedrigsten
Preisen.

Mehrere Mädchen

mit guten Zeugnissen suchen Stellung
auf gleich oder Januar bei
Frau Buchwald, Ostfriesenstr. 32.

Gesucht

sofort eine Waschfrau auf
einige Tage. Kaiserfaal.

Ämtliche Gewinnlisten

der Nothen Kreuz- und Weimar-
Lotterie empfiehlt à Stück 10 Pfg.
Wih. Oriem, Cigarrenhdlg.

Eine möbl. Wohnung

zu vermieten.
F. Büttner, Noosstr. 96.

Burg Hohenzollern.

Sonnabend: Keine Vorstellung.

Sonntag:

Große Abschiedsvorstellung.



F. Büttner
Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter
Noosstr. 96 u. Hackstr. 27

empfeht
sein neu abgeschliffenes Lager in Gold,
Silber- und Alfenidwaaren.

Die geehrten Geschäftsinhaber
von hier und Umgegend mache ich
hierdurch darauf aufmerksam, dass ich
durch Anschaffung einer Rotations-
maschine im Stande bin, **Beilagen**
etc. für hiesige und aus-
wärtige Blätter in Massenaufgabe
zu **äusserst billigen** Preisen
liefern zu können, worauf ich bei heran-
nahender Weihnachtszeit besonders
hinzuweisen mir erlaube. Geschätzten
Aufträgen entgegensehend

Hochachtungsvoll
Buchdruckerei des „Tagebl.“
Th. Süß.

1. M. Kariel. 1.
1. Neue Wilhelmshavenerstr. 1.

Baargeld!

Baargeld!

Um zu kontrolliren

welche Zeitung von meiner werthen Kundschaft am meisten ge-
lesen wird, soll dies Inserat bis

Weihnachten

beim Einkauf von

Herren- u. Knaben-Garderoben

in meinem Geschäft als

Baargeld

angenommen werden.

Ich vergüte jedem Inhaber dieser Annonce an der Kasse:
beim Einkauf von 5 bis 10 Mt. . . . **Mt. 0.50,**
beim Einkauf von 10.50 bis 20 Mt. . . . **Mt. 1.00,**
beim Einkauf von 20.50 und darüber . . . **Mt. 3.00.**

Ich bitte das geehrte Publikum, von dieser Einrichtung den
ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

== Sonntags bis Abends 8 Uhr geöffnet. ==

Baargeld!

Baargeld!

HERREN- u. KNABEN-
Bekleidung.

Cigarren,
Punsch-Essenzen,
Arrac,
Rum,
Cacaos u.
Chocoladen

empfeht

Wilh. Oltmanns.

Teppiche

in allen Größen.

Läuferstoffe,
Bettvorleger,
Fellvorlagen,
Tischdecken,
Reisedecken,
Schlafdecken,
Bettdecken

zu den billigsten Preisen.

H. F. Huismann.

Weisse reinleincne

Taschentücher!!!

Eine Partie

Taschentücher,

45 und 50 cm groß, verkaufe be-
deutend unter Preis!

H. F. Huismann.

Etiden wird schnell und tadellos
besorgt. D. D.

Oberhemden,
Manschetten,
Kragen,
Chemisettes,
Cravatten! Cravatten.
Normalwäsche
in großer Auswahl bei

S. Janover

Marktstraße 35.

Ehe

Sie sich einen Anzug, Ueber-
zieher oder Mantel kaufen,
begehren Sie sich die große Aus-
wahl im Special-Geschäft

Franz Jakubczyk

Schneidermeister.

Markt- u. Kielerstr. Ecke.

Hunderte von verschiedenen Ueber-
ziehern und Anzügen sind fertig
zum Verkauf. Preise von 20 bis
42 Mt.

Bemerke, daß ich als Fachmann
nur bessere Garderobe führe
(keinen Schund).

Entlaufen

brauner Jagdhund

(Hündin) ohne Halsband auf „Wella“
hörend. Abzuliefern gegen Belohnung
Victoriastraße 5, part. I.

Billige Confectionstage

am Sonnabend, Sonntag und Montag.

Außerordentlich billige Ausnahmepreise auf Confection jeglicher Art.

Der Rest der kürzlich offerirten **100 Damenjackets** unter Preis soll das Stück für **5 u. 8 Mk.** geräumt werden. **Feine u. hochfeine Damenjackets**, verschnürte, anschließende und halbanschließende, sowie halbanschließende glatte, sind noch in enormer Auswahl vorrätzig, und nehme ich darauf jedes Angebot entgegen.

Capes und Kragen in Krimmer, Plüsch, Crepon und Stoff, insbesondere bessere, erheblich unter Preis. **Radmäntel** aus molligen, dicken Wollstoffen, hell, dunkel u. schwarz, sowie einfache u. hochfeine **Abendmäntel** jetzt zu sehr billigen Preisen.

Ein Posten Radmäntel, braun und schwarz, aus schweren Wollstoffen, Stück 8 und 10 Mark. **Regenmäntel** mit und ohne Vellerine zu sehr niedrigen Preisen.

Kindermäntel, insbesondere größere Nummern, sind noch sehr zahlreich vertreten und sollen daher besonders preiswerth verkauft werden.

Da meine Läger in den meisten Genres noch übermäßig gefüllt sind, und ich dem Grundsatz huldige, daß in jeder Saison glatt geräumt werden muß, biete ich meiner Kundschaft schon vor dem Feste die Vortheile großer Preisermäßigung, die sonst erst nach dem Feste eintreten können.

Sämmtliche Piegen sind Neuheiten dieser Saison, von tadellosem Sitz und vornehmem Geschmack. Auswahlendungen können nicht gemacht werden!

HERM. MEINEN.

Halte mein großes Lager von
**Waschbälgen,
Eimern,
Badewannen,
Waschmaschinen,
Zengrollen,**

sowie alle Arten **Böttcherwaaren** zu billigen Preisen bestens empfohlen. Reparaturen, sowie alle in mein Fach schlagenden Arbeiten werden schnell u. billig ausgeführt.

A. Staub,

Böttchermeister,
Müllerstr. 6, an der Bismarckstraße.
Hölzerne **Abort-Tonnen**, sowie **Troststreuwürfel** empfehle zu sehr billigen Preisen. D. D.

HELMHOLZ

Pianos

sind ausgezeichnete,
nur eigene Fabrikate
zu billigsten Preisen.

HANNOVER, Aegidienhorplatz.

Bier-Niederlage und
Mineralwasser-Anstalt
von

Georg Endelmann
Königstraße 47.

Lagerbier von Th. Fettkötter, Jeber.
Kulmbacher Bier (Rizzi-Brauerei).
Würzburger Bier (Bürgerl. Brauhaus).
Pilsener Bier (Bürgerl. Brauhaus
Pilsen).

Berliner Weibbier.
Gräber Raubbier.

Selterwasser, Brauseleimonade von
vorzüglichem Geschmack.

Harzer Königsbrunnen von Goslar
a. Harz.

Kohlenäure.
Wiederverkäufern Rabatt



Russische u. deutsche
Gummischuhe

empfehlen in großer Auswahl billigst

J. G. Gehrels.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine schöne
4-zim. **Etagenwohnung** an ruhige
Bewohner. Zu erfragen
Wib. Eagen, Müllerstr. 19.

Total-Ausverkauf meines ganzen Waarenlagers wegen Umzug.

Da mein Lager **bis zum 1. Februar** geräumt sein muß, stelle dieses von heute ab zu
colossal billigen Ausverkaufspreisen.

Auf sämtliche Artikel gebe 15 bis 25 Procent Rabatt.

Als passende **Weihnachtsgeschenke** empfehle:

Photographie-Albums, Stammbuch, Briefmarken- und Postkarten-Albums, Schmuck- und Arbeitskasten in Plüsch, Leder und Muschel, Cigarren-, Brief- und Visitenkartentaschen, Portemonnaies, Schreibzeuge, Rauchservice, Chinasachen, Decorationsfächer, Ballfächer, Hauslegen, Baumschmuck, sowie Nippisachen aller Art, Briefpapier, reizende Neuheiten, ferner sämtliche Artikel für Contor und Schulbedarf.

Carl Barkhausen, Noonstraße 75b.

Reizende Neuheiten

in

BaumSchmuck

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Albert Maas,

Gökerstr. 16, neben der Hauptwache.



Musikinstrumente u. Saiten aller Art
liefer: billigst unter Garantie die Fabrik
Glüsel & Mössner,
Markenstraße 1. S. Cataloge frei.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine 5-zimige
Etagenwohnung mit allen Be-
quemlichkeiten und abgeschl. Korridor.
Preis **Mk. 400.**

W. Eagen, Müllerstr. 19.

Große dunkelrothe und farbige

Goldfische.

Goldfischständer,
Goldfischgläser,
Goldfischneze,
Goldfischfutter

empfehlen billigst

E. Bakker,

Bismarckstraße.

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpospalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N^o 295.

Sonnabend, den 18. Dezember 1897.

23. Jahrgang.

Drittes Blatt.

Wohlfahrtseinrichtungen der Marineverwaltung.

Wenn in den berühmten sozialen Erlassen die Förderung aufgestellt wurde, daß die Staatsbetriebe in der Arbeiterfürsorge als Musterstätten zu dienen haben, so überzeugt uns eine Betrachtung der großartigen, im Bereiche der Marineverwaltung geschaffenen Wohlfahrtseinrichtungen, daß das Reich als Arbeitgeber die ihm gewiesene soziale Pflicht nicht außer Acht gelassen hat. Die vom Reichsmarineamt zusammengestellten Uebersichten enthalten eine Fülle von Beweismaterial. So hat die Wilhelmshavener Werft von ihren annähernd 6000 Arbeitern $\frac{1}{6}$ in zweckmäßig in fiskalischem Auftrage erbauten Arbeiterhäusern untergebracht. Im Stadtgebiete von Wilhelmshaven wurden 56 Häuser mit 440 Wohnungen, im Dorort Bant 246 Häuser mit 526 Wohnungen erbaut. Jede Familie hat mindestens Stube, Kammer, Küche und Nebengelass, sämtlichen Wohnungen, mit Ausnahme von 6 Häusern, die für je 24 Familien Raum haben, ist ein Stück Gartenland zugeteilt. Kein Wunder, daß die Wohnungen stets besetzt sind, gegenwärtig von 68 Beamten- und 895 Arbeiterfamilien; 2 Wohnungen dienen Bureauzwecken. Die Mietpreise sind niedrig, in Bant können die Arbeiter schon Wohnungen für 6 Mk. 25 Pfg. monatlich erhalten, die größten Wohnungen in Wilhelmshaven kosten 15 Mk. Auch in Friedrichs-ort, wo Privatwohnungen überhaupt kaum zu haben sind, hat der Fiskus Wohnungen für seine Arbeiter gebaut, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Zunächst wurde eine alte Kaserne für Arbeiterfamilien eingerichtet, deren jede vier Räume zu ihrer Verfügung hatte. Dabei konnte man aber nicht stehen bleiben, man errichtete eine Arbeiterkolonie auf Priester Höhe, die vorläufig aus 40 Häusern mit 112 Wohnungen zu 5, 4 und 3 Räumen besteht. Der monatliche Mietpreis beträgt 16, 14 und 12 Mk. Wer Gelegenheit gehabt hat, die lauberen, freundlichen Bauten mit ihren Gärten zu sehen, und dabei die dort herrschende Ordnung und Zufriedenheit beobachtet hat, der weiß, daß sich die Marineverwaltung des Geschaffenen nicht zu schämen hat. In den mehrfach erwähnten Uebersichten heißt es einfach: „Die Wohnungen sind sehr beliebt. Es ist notwendig, die Kolonie zu vergrößern.“

Die Wilhelmshavener Verwaltung hat auch mit der Verwaltung unbenutzter fiskalischer Ländereien an Wertarbeiter einen dankenswerten Anfang gemacht. In letzten Jahre waren 83 Parzellen zu Garten- und Gemüseteilen verpachtet zu einem jährlichen Zins von 1 Pfennig pro Quadratmeter. — Eine besondere, aus den lokalen Verhältnissen in Wilhelmshaven hervorgegangene Einrichtung ist die „Werkbude“. Es ist eine Baracke, die in der Woche etwa 80 verheirateten Arbeitern, deren Familien in den Ortschaften der Umgegend wohnen, unentgeltliche Unterkunft bietet. Die Leute finden dort Verpflegung und befriedigen ihre Wirtschaftsbedürfnisse in eigener Regie, sie bezahlen dafür durchschnittlich 47 Pfg. pro Tag. Des Sonntags fahren sie sämtlich zu ihren Familien hinaus.

Von den übrigen Wohlfahrtseinrichtungen erwähnen wir zunächst die Kinderbewahranstalten. Die Anstalt in Wilhelmshaven (Bant) ist ganz aus Staatsmitteln erbaut und erhalten, in Kiel ist eine Werkbude mit Unterstützung des Staates vom Marine-Werft-Frauenverein ins Leben gerufen worden, und in Danzig sind die Vereine für Kleinkinderbewahranstalten gegen einen Staatszuschuß von 1000 Mk. verpflichtet, ihre Einrichtungen den Wertarbeitern für ihre Kinder unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Ferner sind zu nennen die Speiseanstalten und Kantinen, wo die Arbeiter zu billigen Preisen gute Speisen und Getränke erhalten, mitgebrachte Eisen wärmen, Zeitungen lesen können. Ueberschüsse dieser Wirtschaften, die so stark besucht werden, daß es zu Zeiten des Mittags an Raum mangelt, kommen in der Regel Wohlfahrtsfonds zu gute. Große Erfolge haben auch die auf Wunsch der Arbeiter unter ihrer Beteiligung gegründeten und von ihnen mitgeleiteten Konsumanstalten zu verzeichnen, namentlich in Kiel und den dazu gehörigen Orten die Waarenverkaufsstellen für die Werftarbeiterfamilien; aus den Ueberschüssen beim Waaren- und Lebensmittelverkauf hat man eine Darlehenskasse, eine Bibliothek, ein Auskunftsbureau, eine Handarbeitschule ins Leben gerufen, einen Park von 14 ha Fläche erworben u. Die Vorteile des Engros-Einkaufs werden den Angehörigen der Werften bei der gemeinsamen Beschaffung der Winterheizung zu Theil, in Wilhelmshaven und Kiel ist auch der Kleinverkauf von Kohlen und Holz zweckmäßig und billig organisiert worden. Seebadanstalten und Brause- und Bannentänder sind bei allen Betrieben der Marineverwaltung eingerichtet worden, sie erfreuen sich großer Beliebtheit und ihre Benutzung nimmt, nachdem einige wenige Versuche, wohl aus lokalen Ursachen, fehlgeschlagen, überall einen dauernden Aufschwung. Verbands- und Samariterstationen sind bei allen Betrieben eingerichtet und genießen das begriffliche Interesse der Arbeiter. Für die Krankenpflege sind außer von den Kasernen angestellten Ärzten und Wärterinnen auch die verschiedenen Frauenvereine thätig.

Zum Besuche von Fortbildungsschulen sind die Lehrlinge aller Marinewerftstätten verpflichtet. Bibliotheken, die stark besucht werden, aber noch sehr der Vergrößerung bedürfen, eine Handarbeitschule in Kiel, Spielplätze, ein Erholungshaus in Friedrichs-ort dienen der Weiterbildung, Belehrung und Unterhaltung. (N. D. B.)

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Dez. Der Kaiser hat dem Besitzer Joseph in Blumenort bei Liegenhof, welchem vor einiger Zeit infolge Seuche acht Stück Rindvieh getödtet werden mußten, auf seine diesbezügliche Bitte zur Beschaffung von neuem Vieh ein Gnadengeschenk von 600 Mk. überlassend lassen.

Berlin, 15. Dez. Die hochbedeutenden programmatischen Erklärungen, welche der Staatssekretär des Reichsamts des Innern, Staatsminister Graf v. Posadowski, in seiner geistigen Reichstagsrede formulirte, werden dem lebhaftesten Anhang nicht nur bei den Arbeitgebern der Großindustrie, des Kleingewerbes des Handwerkes finden, sondern auch bei allen denjenigen, erfreulicherweise noch immer recht zahlreichen Arbeitern, denen die Erhaltung des Friedens an ihren Arbeitsstätten ehmlich und ernstlich am Herzen liegt. Man darf wohl sagen, daß die gestrige Programmrede des Grafen Posadowski von allen jenen Kreisen unseres Volkes, deren wirtschaftliche Existenz im Boden der nationalen Arbeit wurzelt, als erlösendes Wort begrüßt wird, insofern sie gerade den Gedanken und Empfindungen Ausdruck leiht, welche schon seit Jahren in den Herzen aller dem praktischen Erwerbleben nahe stehenden Männer unseres Volkes lebten und in dem sehnlichsten Verlangen gipfelten, daß endlich einmal von autoritativer Stelle eine ernste, entschiedene Abgabe an die grundsätzlichen Widersacher des Friedens und der Ordnung auf dem Gebiete der nationalen Arbeit gerichtet werde.

Das „Arbeiterverordnungsblatt“ veröffentlicht eine Kabinettsordre, wonach vom Herbst 1898 ab Trainsoldaten in der Regel nach einjähriger aktiver Dienstzeit zur Reserve zu beurlauben sind.

Wie man aus Coburg meldet, wird Herzog Alfred im Januar aus Gesundheitsrücksichten einen längeren Aufenthalt in Aeghpten nehmen.

Berlin, 16. Dezbr. Die ministerielle „Berl. Corresp.“ schreibt: Der Artikel der „Berl. Pol. Nachr.“ über die Einrichtung von Sammelbetten mittels Thalsperren ist von anderen Tagesblättern, die ihn übernommen haben, vielfach als offiziös bezeichnet, oder es ist doch wenigstens angedeutet worden, daß er aus offiziöser Quelle stamme. Diese Annahme ist nicht zutreffend.

Berlin, 15. Dez. Die polizeilichen Uebergriffe gegen ein unbescholtenes Mädchen, das auf die Denunciation eines Mannes stützt, über Nacht auf dem Polizeipräsidium festgehalten und zwangsweise einer ärztlichen Untersuchung unterworfen wurde, werden in der Stadtverordneten-Versammlung zur Sprache kommen. Es liegen hierfür zwei Anträge vor. Der eine lautet: „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu ersuchen, in Verhandlungen mit dem Polizeipräsidium über geeignete Maßnahmen und Anordnungen zu treten, durch welche die sittenpolizeiliche Untersuchung und vorherige Verhaftung unbescholtener Frauen und Mädchen in Zukunft verhindert wird.“ Der andere lautet: „Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen: Den Magistrat zu ersuchen, beim Polizeipräsidium dahin zu wirken, daß eine größere Gewähr geschaffen werde gegen ungerechtfertigte polizeiliche Sistrung und Festhaltung, sowie für eine würdigere Behandlung von Polizeiarrestanten; ferner auch eine Reform der Sittenpolizei dem Polizeipräsidium zu empfehlen.“

M a r b u r g, 15. Dez. Nach der „Oberhess. Ztg.“ überbringt am Sonnabend der Militärbevollmächtigte Italiens in Berlin dem hiesigen Jägerbataillon Nr. 11 zwei ihm von dem Chef des Bataillons, der Königin Margherita von Italien, übergebene kostbare Fahnenbänder. Die Uebergabe erfolgt in Gegenwart des Generals v. Wittich als Vertreter des Kaisers am Sonnabend bei einer Parade, dann findet Diner im Offizierskasino und die Festspeisung der Mannschaften in der Kaserne statt.

Köln, 15. Dez. Wie die „K. Z.“ meldet, wollte in der Kaserne in Wittich ein Gefreiter einen Sergeanten erschlagen, als ein Unteroffizier hinzuprang und das Gewehr zur Seite schlug. Hierauf suchte der Gefreite sich selbst zu erschießen, jedoch wurde dies verhindert.

Bielefeld, 15. Dez. In dem Prozesse wegen Falschbildung des Pastors v. Bodehschwing, sowie der Pastoren, Ärzte usw. der Anstalt Bethel wurde der Angeklagte, Maler Pähler, zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt. Der Mitangeklagte Buchdruckereibesitzer Schumann wurde freigesprochen.

Dresden, 16. Dez. Ein hiesiger Oberpostassistent wurde heute wegen Unterschlagung von Amtsgeldern in Höhe von 4000 Mark verhaftet.

Ausland.

Wien, 13. Dez. Der gestern im Sophiensaal veranstaltete und von etwa 6000 Perionen besuchte deutsche Volkstag wurde von dem Abgeordneten Wolf mit einer Ansprache eröffnet, in welcher der Redner auf den außerordentlich zahlreichen Besuch der Versammlung als einen Beweis dafür hinwies, daß Wien noch nicht ganz christlichsozial gesinnt sei. Nach einer Begrüßung der Versammlung durch den Gemeinderath Fochler im Namen der deutsch-nationalen Gemeinderäthe und durch Dr. Kolisko Namens der deutsch-nationalen Landtagsabgeordneten entwickelte der Reichsrathsabgeordnete Tilk das deutsch-nationale Parteiprogramm. Alsdann sprachen die Reichsraths-Abgeordneten Glöckner (Fortschrittspartei) und Drexel (deutsche Volkspartei), welche ein inniges Zusammengehen sämtlicher fortschrittlichen Elemente beiführten.

Prag, 15. Dez. Ein Korporal des tschechischen Regiments Nr. 102, der beim Verlassen eines Gasthauses von einer Pa-

trouille angehalten wurde, widersetzte sich der Verhaftung. Er wurde durch einen Bajonettstich tödtlich verletzt. Aus diesem Anlaß ist allen Soldaten der Besuch der Prager Gasthäuser verboten worden.

Brag, 15. Dezbr. Gegen den Sekretär des tschechischen Schulvereins Turnowski ist wegen seiner demonstrativen Ansprache im tschechischen Landestheater die strafgerichtliche Untersuchung eingeleitet worden. — Gestern wurden weitere drei Angeklagte wegen Beteiligungs an den jüngsten Ausschreitungen zu Freiheitsstrafen von 3 Tagen Arrest bis zu 3 Monaten schweren strafb. verurtheilt.

Paris, 15. Dez. Ungefähr 300 Studenten veranstalteten heute in der Ecole de droit eine Kundgebung und bewegten sich dann im Zuge durch die Straßen. Nachdem sie bereits in der Rue St. Jacques von der Polizei zerstreut worden waren, gelang es ihnen doch unter Rufen „Zu Schere!“ über die Quais bis zur Place de la Concorde zu kommen, wo die Polizei sie abermals zerstreute.

Marine.

Berlin, 16. Dezbr. Es ist für moderne Kriegsschiffe von großer Wichtigkeit, daß sie ihre Kohlenvorräthe schnell übernehmen können. Auf unseren Schiffen, welche im Geschwader vereinigt sind, ereicht deshalb der Wettbewerb der einzelnen Schiffe, es den anderen an Schnelligkeit im Kohlennehmen vorzuziehen, wenigstens theilweise das Wettrennen in der Tafelage während der früheren Jahre. Die sportliebenden Engländer scheinen auch hierin sehr weit zu gehen, sodaß es auf einzelnen großen Schlachtschiffen vorkommen soll, daß Offiziere beim Kohlennehmen selbst mit Hand anlegen, um die Mannschaften noch mehr anzufeuern. Die erreichten Resultate auf den beiden ganz gleichen Schlachtschiffen „I. Al.“ „Magnificent“ und „Majestic“ sind dafür aber auch erstaunlich. Der Army and Navy Gazette zufolge nahmen beide Schiffe in Vigo am 29. November ds. J. unter gleichen Umständen ihre Kohlen über. Jedes Schiff hatte einen Kohlendampfer längsseitig und mußten die Mannschaften der Kriegsschiffe alle Arbeiten, einschließlich des Einschauens der Kohlen an Bord des Dampfers in die Körbe und Kohlenläde selbst verrichten. Um 8 Uhr Morgens begannen beide Schiffe; „Magnificent“ war 12 Uhr 50 Min. Mittags fertig und hatte in der Zeit von 4 Stunden 50 Min. 775 Tons Kohlen übergenommen, was einer Durchschnittsleistung von 160,4 Tons in der Stunde entspricht. „Majestic“ hatte bis 12 Uhr 35 Min. seinen Kohlenvorrath mit 670 Tons aufgefüllt und damit im Durchschnitt 142,4 Tons in der Stunde erreicht. Wenn „Majestic“ auch diesmal hinter „Magnificent“ bedeutend zurückblieb, so hatte er doch dessen bis dahin besten Rekord vom Oktober in Gibraltar, welcher 139 Tons für die Stunde betrug, überholt.

Kiel, 16. Dezbr. Die erste Panzerdivision unter dem Kommando des Viceadmirals Thomfen ist, von Christiania kommend, gestern Abend in den hiesigen Hafen eingelaufen und ging heute Nachmittag nach Wilhelmshaven in See.

Hamburg, 16. Dezbr. Der Kaiser, welcher Marine-Infanterie-Uniform angelegt hatte, traf heute Vormittag 11 Uhr 40 Minuten auf dem Dammtorbahnhof ein. Zur Begrüßung waren Bürgermeister Dr. Versmann und 3 Senatoren auf dem Bahnhof erschienen. In der Begleitung des Kaisers befanden sich Prinz Adalbert, der kommandierende Admiral v. Enor, Staatsminister v. Bülow, Staatssekretär v. Pöhl, die Kabinettschefs v. Lucanus und v. Hahnke, Frhr. v. Senden-Wibray, Oberhofmarschall Graf Eulenburg, General-Adjut. v. Plessen, die Fligeladjutanten Oberst Kintowström und v. Böhm, sowie der Generalarzt Dr. Leuthold. Der Kaiser begrüßte die zum Empfang erschienenen Herren auf das freundlichste und begab sich dann mit denselben und seinem Gefolge zu Wagen nach dem Rathshaus, auf der Fahrt vom Publikum stürmisch begrüßt. Prinz Adalbert begab sich vom Bahnhof mit mehreren militärischen Begleitern nach dem Hafen, um eine Rundfahrt auf der Elbe zu unternehmen. Das Wetter war Anfangs trübe, klärte sich aber später auf. Nach der Besichtigung des Rathshauses fand im Rathskeller ein Frühstück von 25 gedeckten statt. Um 1 Uhr 10 Min. erschien der Kaiser in der Börse. Als er auf der Gallerie Aufstellung genommen, brach die vieltausendköpfige Menge in nicht endenwollenden Jubel aus. Herr Adolf Boermann, umgeben von den Mitgliedern der Handelskammer, hielt mit kräftiger Stimme eine Ansprache an den Kaiser, in der er auf die hohe Ehre des kaiserl. Besuches hinwies, heiße Wünsche für eine glückliche Fahrt des Prinzen Heinrich aussprach und mit den Worten schloß: „Dem mächtigen Schutzherrn des deutschen Reiches und der deutschen Flagge auf allen Meeren, Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. ein donnerndes Hoch!“ Die Rede war schon durch lauten Beifall unterbrochen worden, beim Schluß brach ein nicht endenwollender Jubel aus. Der Kaiser war von dieser mächtigen Ovation sichtlich erfreut. Er neigte sich wiederholt dankend dem Börsenpublikum zu und unterhielt sich lebhaft mit Herrn Boermann und anderen nahestehenden Herren. Um 1 Uhr 20 Min. verließ der Kaiser die Börse und fuhr unter fortwährenden Hochrufen des dicht gedrängten Publikums zum Bahnhof, um die Reise nach Kiel fortzusetzen. Prinz Adalbert hatte, während der Kaiser das Rathshaus und die Börse besichtigte, eine Rundfahrt auf der Elbe unternommen. Das Wetter ist schön.

Peking, 15. Dezbr. Mit Chinas Flotte ist es denkbar traurig bestellt. Zwar hat man von ziemlich weitgehenden Flottenbauplänen, von der Schaffung ganzer Geschwader für die

Rüstenbertheidigung nach europäischem Muster, nicht aber von der Ausführung solcher guten Vorsätze gehört. Li Hung-Tschang hat zwar ganz Europa bereist, ein Kommandeur der chinesischen Flotte hat die Hauptstädte der Großmächte besucht, chinesische Ingenieure waren in Schiffswerkstätten und auf Schiffsbauhöfen, selbst 30 Bezopfte von Ranking nach Europa geschickt worden sein, um dort die Kunst des Schiffbaues zu erlernen, aber zu einem thatkräftigen Handeln scheint im Lande der aufgehenden Sonne überhaupt keine Möglichkeit vorhanden zu sein. Wohl zehn Mal hat es in den letzten Jahren geheißen, mit der Reorganisation der chinesischen Flotte solle jetzt Ernst gemacht werden. Weiter ist man nicht gekommen. Mit einigen von fremden Mächten geliehenen Marineoffizieren ist allein nicht viel anzufangen. Der Verwaltung fehlt die Zentralisation, die Gleichmächtigkeit in der Disziplin und in der Ausrüstung, regulärer und gleichförmiger Sold. Von einer Verproviantierung ist keine Spur und der ärztliche Dienst wird von Leuten versehen, die nicht einmal die Kenntniss eines Lazarethgehilfen besitzen. Die ganze Flotte besteht zur Zeit aus einer Anzahl älterer, nicht mehr leistungsfähiger Fahrzeuge und einigen Torpedojägern und Torpedobooten; alles brauchbare Material hat Japan als Siegesbeute heimgeführt. Das gewaltige Reich besitzt heutzutage keinen einzigen Panzer, keinen modernen Kreuzer; das mehrere kleine Kreuzer im Bau sind, kann über den vorhandenen Mangel jetzt nicht hinweghelfen. China besitzt keine ordentliche Kriegswerkstoffe, kein größeres Dock, weder Munitionsvorräthe noch gehörige Ausrüstungsgegenstände. Von den wenigen Torpedojägern und Torpedobooten haben deutsche Werften 1 Torpedojäger und 4 Torpedobooten gebaut, während sich drei kleinere Panzerkreuzer und 4 Torpedokreuzer noch in Deutschland im Bau befinden. Außerdem hat England einige kleinere Torpedofahrzeuge geliefert. Das ist die ganze Seemacht eines Landes, welches über 900 Millionen Einwohner und über eine Küste von vielen hundert Meilen verfügt!

Aus der Umgegend und der Provinz.

Bremen, 15. Dezr. Auch in diesem Jahre sind die Verhandlungen am diesseitigen Weserufer wieder in hohem Grade aufgetreten. Unter den Verhandlungen an den Seilen bzw. an den Einfahrten zu letzteren ist in erster Linie Kleinfessel zu erwähnen, wofür gerade im laufenden Jahre längere Zeit aus diesem Grunde umfassende Ausbaggerungsarbeiten erforderlich waren; günstiger ist es in dieser Hinsicht mit Großenfessel bestellt, doch wird auch hier voraussichtlich im Laufe der Zeit die Verhandlung zunehmen. In Nordenhamm ist eine zeitlang zwar auch am Pier gebaggert worden, doch ist hier die Tiefe noch immer derartig, daß auch die größten Lloyd-Dampfer bei niedrigem Wasserstande ungehindert an- und ablegen können. Eine eigenthümliche Folge der Weserforrektio ist das Anwachsen der dem Nordenhamer Pier gegenüberliegenden — Plate. Letztere dehnt sich in nordwestlicher Richtung — also nach Nordenham zu — von Jahr zu Jahr mehr aus, so daß größere Schiffe, wenn sie beim An- und Ablegen zu weit nach der Mitte des Stroms treiben, leicht auf Grund gerathen, wie es thatsächlich schon mehrfach passiert ist. Während der Hauptstrom bis zum

ndbrüchigen Ende der Plate am jenseitigen Weserufer entlang geht, biegt er hier auf das diesseitige Ufer herüber und erreicht letzteres in der Nähe von Flaghalgerfied, also etwa an der Einfahrt zum Nordenhamer Hafenbassin. Vielfach erklärt man sich gerade aus diesem Umstande die intensive Versandung der fraglichen Einfahrt zum Fischereihafen. Es ist dies öfters schon hervorzuheben, daß man ursprünglich der Ansicht zuneigte, die Versandung im Hafenbassin werde in stärkerem Maße erfolgen, als dies hinsichtlich der Einfahrt der Fall sein werde. Die Erfahrung hat gezeigt, daß man sich in dieser Annahme geirrt hat; gerade die Einfahrt war kurz vor den unlängst beendeten Ausbaggerungsarbeiten derartig verlanden, daß mehrfach Fischdampfer bei niedrigem und auch bei mittlerem Wasserstande auf Grund gerieten und erst bei Hochwasser wieder flott wurden. Aber auch in Nordbutjadingen sind die Versandungen am diesseitigen Weserufer recht erheblich. Wir erinnern hier nur an die langwierigen Ausbaggerungsarbeiten, die im Vorjahre und auch im laufenden Jahre seitens der Butjadinger Sielacht veranlaßt worden sind. Im vorigen Jahre hatte man hier Wochen lang einen größeren Dampfbagger gechartert, wodurch ganz erhebliche Unkosten entstanden sind. In diesem Jahre hingegen hat man mehrfach Versuche mit dem sogenannten Schlickpfluge gemacht; ob diese Versuche ein günstiges Resultat ergeben haben, ist nicht bekannt. So viel aber dürfte zweifellos feststehen, daß die infolge der Weserforrektio eingetretene Versandung und demgemäß die dadurch erforderlich werdenden Ausbaggerungsarbeiten noch erhebliche Ausgaben bereiten werden.

Bremen, 16. Dez. Dem Führer des Schnelldampfers des Norddeutschen Lloyd in Bremen „Kaiser Wilhelm der Große“, Kapitän Engelbart, ging von den Kajütpassagieren der letzten Heimreise des Schiffes nachstehende in Kunstdruck ausgeführte Dankadresse zu: „Auf See, den 28. Nov. 1897. Verehrter Herr Kapitän Engelbart! Wir, die unterzeichneten Passagiere des Doppelschrauben-Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm der Große“, welche das Glück hatten, die herrliche Novemberreise von New York nach Southampton und Bremen unter Ihrer bewährten Führung mit dem größten und schnellsten Schiffe der Welt zurückzulegen, wünschenswerth es auszupprechen, daß diese Reise auf dem „Kaiser Wilhelm der Große“ uns stets in der angenehmsten und freundschaftlichen Erinnerung bleiben wird. Die rastlose Fürsorge, welche Sie uns Passagieren gewidmet haben, die musterhafte Disziplin, welche überall obwaltete, die Aufmerksamkeit und Liebenswürdigkeit der Mannschaft vom 1. Offizier und Obergewerke herunter bis zum letzten Jungen sind über jedes Lob erhaben, während die vorzüglichen Eigenschaften, welche dieses prächtige Schiff auf See einfaltete, ein glänzendes Zeugniß ablegen für das rastlose, erfolgetrübte Vorwärtstreben der deutschen Schiffbaukunst. — Daß es Ihnen, verehrter Herr Kapitän, vergönnt sein möge, dieses schöne Schiff noch lange Jahre mit gleichem Erfolge zum Nutzen des Norddeutschen Lloyd und zum Ruhme der deutschen Flagge zu führen, ist der aufrichtigste Wunsch Ihrer ergebenen geg. Albert Ballin. gez. C. A. Ruffmordt.“ (Folgen 95 weitere Unterschriften.)

Bremen, 16. Dez. Auch die Niederrheinisch-Westfälische Gruppe und die Ostfriesisch-Nordenburgische Gruppe des Vereins

Deutscher Eisengießereien beschloffen, einen Preisausschlag von 1 Mk. für 100 Kilo auf Gußwaaren eintreten zu lassen.

Vermischtes.

— * Stuttgart, 15. Dezr. Hier hat sich eine Aktiengesellschaft für Luftschiffwesen gebildet, die die Luftschiffpläne des Generals Graf Zeppelin ausführen will.

— * Lpzg., 14. Dez. Die Frau eines Rechtsanwalts aus Swinemünde, die hier bei ihrer Mutter zur Erholung weilte, stürzte sich in einem Anfälle geistiger Umnachtung von der Schloßbrücke in den See und ertrank.

— * London, 14. Dezember. Vor seiner Abreise um die Welt hat der New Yorker Millionär George Vanderbilt sein Leben für 4 Mill. Mk. versichert, falls ihm auf der Reise ein Unglück zustoßen sollte. Früher pflegte selbst eine einzelne amerikanische Lebensversicherungsgesellschaft kein Leben über die Summe von 20 000 Pfund. zu versichern. In England geht noch jetzt keine Lebensversicherungspolice über 10 000 Pfund. Lord Rothschild's Leben ist für 25 000 Pfund. versichert. Auch die Königin, der Prinz von Wales und der Herzog von Edinburgh sind hoch versichert.

— * Paris, 14. Dez. In Begleitung des Reisenden eines belgischen Hauses traf in einem hiesigen Hotel die junge Frau eines Kölner Kaufmannes ein. Der Ehegatte hatte von dem Aufenthalt des Paares Kenntniss erhalten, war dem Paare nachgereist, wartete auf dem Korridor des Hotels seine Ehefrau ab und gab auf sie 2 Schüsse ab, die sie schwer verletzten. Der Verführer entfloh.

Litterarisches.

In einer soeben im Verlage der königlichen Hofbuchhandlung von C. S. Mittler & Sohn in Berlin erschienenen Schrift „Die Seehinterlassenschaft des deutschen Reichs“ (Preis Mk. 1,-) giebt das Reichs-Marine-Ministerium eine zuverlässige und werthvolle Uebersicht von der steigenden Entwicklung unserer wirtschaftlichen Beziehungen zum Auslande. Es liegen diesen Angaben amtliche Druckschriften, Gutachten und Auskünfte der Handelskammern zu Grunde. Zum ersten Mal gewinnt man hier ein einheitliches Bild von dem Aufschwung und der Verweigung des deutschen Handels in allen seinen einzelnen Gebieten: im Aufsehenhandel, im Transportwesen, in der Rhederei, der Seefischeret, in den Kolonien und den fremden überseeischen Handelsplätzen. Die Schrift wird allen Kreisen der Industrie und des Handels werthvolle Aufschlüsse über die Wahrung und Förderung ihrer Interessen geben und ist ihre Kenntnissnahme dringend zu empfehlen.

Bei Beginn des neuen Vierteljahres machen wir auf das pädagogische Zeitblatt „Haus und Schule“, redigirt vom Geheimen Regierungsrath und Provinzialschulrath Dr. W. Wendland in Hannover, aufmerksam. Unter dessen einflussvoller, vornehmer Leitung hat sich das Blatt eine hochachtete Stellung unter den pädagogischen Blättern Deutschlands erworben.

Praktische Weihnachtsgeschenke sind stets willkommen, deshalb sollte Niemand verpassen, auch einen Karton à 3 Stück (Mk. 1.50) der in weitesten Kreisen in Folge ihrer Feinheit und vorzüglichen Eigenschaften für die Hauptgabe so sehr beliebten „Faten-Myrrholin-Seife“ unter dem Weihnachtsbaum zu legen. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich. Wo nicht vorräthig, versendet die Myrrholin-Gesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. M. 2 Cartons franco gegen Nachnahme von Mk. 3,—.

Verdingung.
Die Entwässerungs- u. Pflasterungsarbeiten auf dem Terrain zwischen der Offront der Garnison-Wachanstalt und dem Dähn'schen Grundstück sollen im Termin am 28. Dezbr. ds. Js., Vormittags 11 1/2 Uhr hieselbst vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei vorher einzureichen.

Die Bedingungen liegen hier in der Registratur zur Einsicht aus und können auch für 1,50 Mk. abgegeben werden.

Wilhelmshaven, d. 15. Dezbr. 1897

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Verdingung.
Eine Kanalisierung von 93 Lfd. Mtr. mit 24 Stmtr. Rohren im Richten zu liefern und zu legen ist zu vergeben. Offerten sind bis zum 27. Dezbr. ds. Js. bei dem Unterzeichneten einzureichen, wo auch die Bedingungen einzusehen sind.

Fr. Gutzeit, Jurat.

Zu vermieten

zum 1. Nobbr. eine 6räum. **Stagenwohnung** mit Zubehör incl. Wasser und Nebenabgaben für den Preis von 450 Mk. pro Jahr.
J. E. Aken, Ecke Kieler- u. Börsestr.

Möbliertes Zimmer

an einen Herrn zu verm. Pr. 10 Mk. monatl. Marktstraße 29a.

Ein hübsch möbl. Zimmer

zu vermieten. Marktstraße 29 a, 2. Stg. z., neben J. Schiff.

Badeeinrichtung befindet sich in der Wohnung.

Ein möbliertes

Bohn- nebst Schlafzimmer

auf sofort zu vermieten. **Eggen's Restaurant,** Müllerstr. 19, 2 Tr.

Zu vermieten

auf sofort oder später zwei 3räumige **Wohnungen** mit abgesehl. Porridor und großem Keller. Clozet im Hause. **S. Grube,** Neubremen, Mittelstr. 20.

Zu verkaufen

ein noch gut erhaltenes **Fahrrad.** Moonstraße 109, rechts.

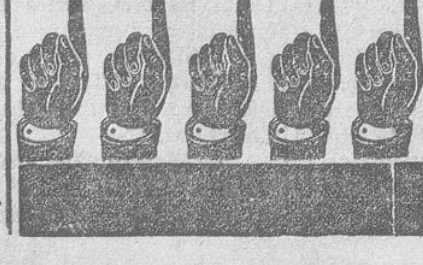


Der Weihnachtsmann!

Horch, es klopft, wer mag' es sein, so spät am Abend noch?
Schwer ist der Schritt, der Athem feucht,
Der Weihnachtsmann ist's doch!
Gut'n Abend lieben Leute all,
Gut'n Abend all ihr Kinder,
Das Christkind kommt recht gern zu euch,
Knecht Ruprecht auch nicht minder,
Ich bring euch einen Tannenbaum,
den Mädchen wie den Buben,
Nun steckt alle Kerzen an, daß Licht sei in den Stuben,
Und schauet was ich euch gebracht,
Papa 'ne goldne Uhr
Und hier für Kurt, doch nicht so gut
und auch von Silber nur,
Der Mutter bracht' ich ein Service,
von Rösseln ein Besteck,
Das glänzet bald auf eurem Tisch
und zieret das Gedeck,
Die Nähmaschine Lieschen hier sei dein,
näht' flüchtig darauf,
Auf daß die Aussteuer fertig sei, nach
kurzer Zeit Verkauf;
Nun Friß zu dir, die Kette da, sie
ziere deine Weste,
Für Max ein Rad steht vor der Thür,
Excelior ist's, das Beste.
Und wie er kramt und wie er packt,
sieht stille Hänschen zu,
Er zupft an Ruprecht's weiten Rock,
fragt: Weihnachtsmännchen du,
Sag' an, woher die Sachen sind, der
Gaben große Zahl,
Der aber sprach, die kaufte ich am
Markte bei

H. Stahl

(J. Nemejar's Nachf.),
am Markt 2 (Bismarckplatz.)



Ein Geschäft,

welches nachweislich einen Nutzen von 2000—3000 Mk. abwirft und noch bedeutend auszudehnen ist, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Anlage-Capital etwa 2000 Mk. Anmeldungen u. A. B. C. an die Exped. d. Bl.

Damen-Röcke

Stück von 1,20 Mk. an,

Corsetts

in allen Weiten von 65 Pfg. an.

Wirtschaftsschürzen, Ländelschürzen, Kinder-schürzen, Normalwäsche für Damen und Herren,
Jagdwesten, Handschuhe in Glacee und Erioc,
Tischdecken, Schirme

empfehlen in großer Auswahl bei billigster Preisstellung

A. Rastede

Güterstraße 4.

Zu vermieten

zwei möbl. **Stuben** auf gleich oder zum 1. Januar. Bismarckstr. 24, I., am Park.

Ein sehr großes

ff. möbl. Zimmer

mit Schreibtisch, Eingang ungenirt, parterre, in bester Lage, sofort zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Weihnachts-Geschenk.
Hochfeine **Parzer Kanarienvogelroller** billig abzugeben.
A. Riestamp, Kopperhöfen, Mühlentstraße 25c.

Verlobungsringe

halte in allen Größen u. verschiedenen Stärken stets vorräthig. Extra-Anfertigung nach besonderen Angaben auf Wunsch sofort.

F. Büttner,

Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter, **Moosstraße 96.**
Einkauf und Umtausch von altem Gold und Silber.

Einem großen Posten

Wäsche

als **Damen-Hemde** Stück von 80 Pfg. an,

Damen-Beinkleider, Herren-Hemde

Stück von 1 Mk. an,

Kinder-Hemde und Beinkleider

in allen Größen und Preislagen empfiehlt

A. Rastede

Güterstraße 4, am Park.

Reparatur-Werkstatt

für **Pianos, Streich-, Blas- u. Schlag-Instrumente.**

Künstlerische Ausführung zusehernd, empfiehlt sich

A. Sraul,

Musikinstrumentenmacher, Güterstraße 4.

Walnüsse

pro Pfd. 30 Pfg., **Kaselnüsse, Parannüsse, Krachmandeln, Traubenrosinen, Feigen, Apfelsinen, Baumcaes,**

do. **Chocolade, Baumlichte**

empfiehlt billigt

Wilh. Oltmanns.

Zunge Gänse,

feiste **Hasen, frische Karpfen**

empfiehlt

Wilh. Oltmanns.

Ein nicht nach Wunsch geliefertes, vollständig neues und ungebrauchtes

Nußbaum-Vertikow

ist billig zu verkaufen. (Anschaffungspreis 166 Mk.)

Hollmann, Regierungs-Baumeister, Moonstraße 17 a, 2 Tr.

Zu verkaufen

allerbesten **Lehm.**

Fr. Aug. Follers, Sillenriede.

Zu vermieten

zum 1. Februar eine vierräumige **Unterverwohnung.**

Neue Wilhelmshabenerstr. 77.

Galanterie-^{waren} Spielwaren

finden Sie in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen in der Weihnachts-Ausstellung von

H. Hitzegrad, Roonstraße 102.

Cravatten! Cravatten! Cravatten!
HEINRICH RENKEN
 Roonstrasse No. 74.

Photographie.

Zur Anfertigung aller photographischen Arbeiten halte mich bestens empfohlen. Portraits vom Medaillon bis Lebensgröße. Für beste Ausführung wird garantiert.

Weihnachts-Aufträge erbitte ich bald.

Anton Götz,
 Neuherrns, Neustraße 12,
 Bant, Neue Wilhelmshavenstraße,
 Aufnahmen bei jedem Wetter.

Zum Festbedarf

empfehle:
Feinst. Weizenmehl
 (Goldstaub)
 16 Pfd. für 3,00 Mk.,
feinstes Weizenmehl, 000,
 19 Pfd. für 3,00 Mk.,
Rosinen
 Pfd. 15 Pf., 35 Pf. u. 40 Pf.,
Corinthen
 Pfd. 28 Pf.,
Mandeln,
Succade,
 sowie sämtliche
Gewürze.

Walnüsse,
Haselnüsse,
Feigen,
Apfelsinen,
Citronen,
Baumkates
 Pfd. 60-100 Pf.,
Baumkerzen,
Baum schmuck.

Margarine

Pfd. 45-70 Pf., als besonders feine Qualität empfehle Pfd. 60 Pf., 5 Pfd. für 2,75 Mk.

Schmalz

Pfd. 40 Pf.

Caffee (roh)

Pfd. 50 Pf. bis 1,30 Mk.,
dito gebrannt,
 eigene Rösterei,
 Pfd. 80 Pf. bis 1,60 Mk.

Thee (ostfr. Mischung)

Pfund 1,40, 1,60, 2,00, 2,40 und 3,00 Mk.

Grus-Thee

Pfd. 1,20 Mk.
J. Reinen,
 Kopperbüden.

Niedrigste Preise.

Alttestes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.

Feste Preise.

Heinr. Müller,

Roonstraße 94a.

Grösstes Lager

Juwelen-, Granat-, Corall-, Gold-, Silber- u. Alfenidewaren.

Fabriklager versilberter Waaren

aus der Wittbg. Metallwaaren-Fabrik, anerkannt bestes Fabrikat.

Echte Brillant-Schmucksachen

sind in einem meiner Special-Artikel und bin ich durch bedeutenden Umsatz, sowie langjährige Fachkenntnisse in der Lage, bei tadelloser Ausführung der Waare unerreicht billige Preise zu stellen.

Herren- und Damen-Uhren

in Gold, Silber, Stahl oder in Metall, unter Garantie in jeder und billigsten Preislage.

Trauringe

in jedem gewünschten Façon und Gewicht, besonders vorteilhaft.

Eigene Werkstatt zur Anfertigung der einfachsten bis zu den feinsten Juwelier-Arbeiten, sowie für Umänderungen unnothwendig gewordener Schmucksachen.

Bedeutende Reparaturwerkstätte.

Gravirungen in jeder gewünschten Ausführung.

Vergoldungs- und Versilberungs-Anstalt.

Reiche Auswahl passender **Weihnachts-Geschenke**, viele aparte Neuheiten.

Gediegene Waare.

Einkauf und Umtausch von altem Gold und Silber.

Strengste Reellität.

Der Gründer des berühmten Welthauses Rudolf Hertzog in Berlin hat einst folgenden Ausspruch:

„Alles was ich habe, meinen Weltamen, meine Millionen, verdanke ich nicht allein der Reellität der Geschäftsführung, sondern zu 99,100 der Macht der **Zeitungs-anzeigen**. Ich bin zu der Gewissheit gekommen, dass heutzutage kein Geschäft ohne die Macht der Zeitungs-Annoncen in die Höhe kommen und gewinnbringend sein kann.“

Ein Inserat im „**Wilhelmshavener Tageblatt**“ wird diesen Satz bestätigen.

Empfehle:

Marb.-Walnüsse,
Lamb.-Haselnüsse,
Traubenrosinen,
Arachmandeln,
Datteln,
Feigen,
Apfelsinen,
Weintrauben zc.
S. Lutter.

Lebens Nachw.-Büreau,

Neue Wilhelmshavenstr. 77
 empfiehlt sich zur Besorgung von Personal gegen mäßige Vergütung.

Wer schnell u. billig Stellung finden will, verlange pr. Postkarte die „**Deutsche Vakanz-Post**“ in Göttingen.

Baumbehang

in
Marzipan,
Chocolade,
Trauganth

empfehle
G. Lutter.

Maistgänse,
feiste Hasen,
leb. Karpfen

empfehle zum Feste und werden Aufträge baldigst erbeten.

S. Lutter.

Die schönsten
Weihnachts-Geschenke

sind die prachtvollen
Diaphanie-Glasbilder
(herrlichster Fensterschmuck)
von **Srimme & Kempel, A.-S., Leipzig.**
Alleinverkauf für Wilhelmshaven und Umgegend bei
Gebr. Ladewigs.

Goldene Medaille Leipzig 1897.

Durch den grossen Aufschwung des Geschäfts

sehe ich mich gezwungen, meine Verkaufsräume bedeutend zu vergrössern. Bevor der Umbau jedoch vor sich geht, soll das ganze **Waarenlager**

bis Weihnachten zu sehr niedrigen Preisen ausverkauft

werden. Als ganz besonders preiswerth empfehle ich

einen grossen Posten Bettzeug Meter 14 Pfg.,

„ „ „ „ Handtuchdelle Meter 18 Pfg.

u. s. w. u. s. w.

Ferner ca.

300 abgepasste Roben,

passend für Weihnachtsgeschenke zu concurrenzlosen Preisen.

Kleider 6 Meter doppelbreit von 1.50 Mk.

Die noch vorrätbige — Damenkonfektion — soll ebenfalls zu fabelhaft billigen Preisen verkauft werden.

Hermann Johannsen Gde Bismard- u. Neustr.

Pianinos u. Musikinstrumente

finden Sie in grösster Auswahl bei

E. Paulus, Marktstr. 45

neben „Burg Hohenzollern“.

Pianinos aus den berühmten Fabriken von Blüthner-Leipzig, Schiedmayer-Stuttgart, Mand-Coblenz, Thein-Bremen, Hegeler u. Ehlers-Oldenburg u. A. von **Mark 530** anfangend bis zu den feinsten. Klimafest und dauerhaft gearbeitet unter weitgehendster Garantie.

Harmoniums deutschen und amerikanischen Systems.

Musikinstrumente aller Art als Violinen, Gitarren, Mandolinen, Kinder-, Schüler- und Turnertrommeln, Mund- und Zieh-

harmonikas, Schlag-, Streich- u. Accordzithern, Flöten, Pfeifen, Drehdosen, Symphonion- u. Polyphon-Spielwerke, Bierkrüge, Photographie-Albuns, Cigarrenständer u. u., alles mit Mühe zu ganz ansehnlich billigen Preisen.

E. Paulus, Marktstr. 45 (neben „Burg Hohenzollern“).

Naturheil-Verein Bant-Wilhelmshaven.

Sonntabend, den 18. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr, in der „Germania-Halle“, Neubremen:

Oeffentlich. Vortrag

von Herrn G. Weintler aus Bremen, über:

Der Magen in gesunden und kranken Tagen.

Herren zahlen ein Eintrittsgeld von 20 Pfg., Damen frei. Raucher nicht gestattet.

Nachdem: Mitglieder-Versammlung.

Der Vorstand.

Eröffnede am heutigen Tage

meine

Weihnachts-Ausstellung

J. D. Hinrichs,

Neustr. 15.

Kanf-Couverts

in bester Qualität, gut gummirt, und den schönsten Farben empfiehlt billigst

Die Buchdruckerei des „Tagebl.“
Th. Süß.

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N^o 295.

Sonnabend, den 18. Dezember 1897.

23. Jahrgang.

Viertes Blatt.

Prinz Heinrichs Ausfahrt nach China.

„Überall in deutschen Landen herrscht das Gefühl, daß wir vor einem für die gesammte Weltstellung des Reiches entscheidenden Wendepunkte stehen.“ So lautet der Anfang der Ansprache, die der Rektor der Kieler Universität dieser Tage an den Prinzen Heinrich gerichtet hat, und der gelehrte Herr hat damit ganz richtig die Empfindungen charakterisiert, mit denen das deutsche Volk die Abreise des Prinzen mit dem Gros der zweiten Kreuzerdivision begleitet. Als sich beim Ausbruch des chinesisch-japanischen Krieges die Kreuzer zur Bildung der ersten Kreuzerdivision in den ostasiatischen Gewässern vereinigt, da knüpfte sich an die Bildung des künftigen Geschwaders bereits die Hoffnung, daß es ihm und unserer Diplomatie gelingen möge, unseren stetig wachsenden ostasiatischen Interessen in China einen festen Stützpunkt zu verschaffen. Jahre lang haben wir auf Erfüllung dieser Hoffnung noch warten müssen. Wir sahen China mit Japan Frieden schließen und retteten ihm dabei im Bunde mit Rußland und Frankreich die Halbinsel Liaotung. Aber während sich unsere beiden ostasiatischen Verbündeten ihre guten Dienste durch große Konzessionen in Nord- und Süd-China gar bald bezahlen ließen, standen wir in der Rolle des beschiedenen Mithels bei Seite, der sich anscheinend mit dem dürftigen Trinkgelde einer Grundstücksüberweisung bei Tientsin abspesen lassen wollte. Das ist nun anders geworden. Die Ermordung der deutschen Missionare auf Schantung hat Befehlung der Kiautschaubucht durch die erste Kreuzerdivision zur raschen Folge gehabt, und die Entsendung einer zweiten Kreuzerdivision, deren beiden letzte Schiffe mit dem einzigen Bruder des Kaisers Joeben den Kieler Hafen verlassen, und sonstiger Verstärkung muß nun davon überzeugt sein, daß das Reich die wichtige Stellung auch zu behaupten entschlossen ist.

Eine ganz positive amtliche Aeußerung liegt in dieser Richtung ja freilich nicht vor, und sie kann nach diplomatischer Gepflogenheit auch noch gar nicht erfolgt sein, da die betreffenden Verhandlungen noch nicht zum Abschlusse gediehen sind. Aber was der Kaiser, dessen persönlicher Initiative das energische Vorgehen in Ostasien ganz offenbar zum guten Theile zu verdanken ist, was Prinz Heinrich, was der Staatssekretär des auswärtigen Amtes über die Sache geäußert haben, das läßt eine Mißdeutung erschwerlicherweise kaum mehr zu. In seiner Thronrede sagte der Kaiser, er habe durch die Truppenlandung in der Kiautschaubucht auch Sicherheit gegen die Wiederkehr von Ereignissen, wie die Ermordung der Missionare, erlangen wollen, und in dem bekannten Zusätze zur Thronrede sowie zu den Worten, die er an das Reichstagspräsidium richtete, bestätigte er die Festigkeit seines Entschlusses, für des Reiches Ehre und Interessen, um die es sich dort draußen handelt, mit allen Kräften einzustehen. Prinz Heinrich hat noch in diesen Tagen den Abordnungen, die er in Kiel empfing, erklärt, er trete seine Fahrt nach Ostasien in dem Bewußtsein an, so für sein Theil zu der Erweiterung deutscher Macht und Größe beizutragen, er erhoffe eine friedliche und den Interessen des Reiches entsprechende Lösung der in China schwebenden gewichtigen Fragen, die ihm gestellte Aufgabe bedeute ein nationales Werk und er freue sich von ganzem Herzen, die Interessen unseres Vaterlandes im fernem Osten vertreten zu dürfen. Und Herr von Billow schlug in seiner prächtigen Reichstagsrede denselben Grundton an und gab die Versicherung, daß Deutschland, das seinerseits Niemanden in den Schatten stellen will, nunmehr auch seinen Platz an der Sonne verlangt!

Eine solche Sprache und solche Zurüstungen Deutschlands haben auch im Auslande keinen Zweifel mehr daran gelassen, daß das Reich nunmehr das nachhohle will, was es bisher verkannt hat. Auch erkennt man, soweit man sich noch ein einigermaßen unbefangenes Urtheil bewahrt hat, an, daß das thatsächlich bestehende Interessenverhältnis in Ostasien einen derartigen Schritt Deutschlands vollkommen rechtfertigt. Deutschland, das im Jahre 1830 nur durch 4 Schiffe in China vertreten war, nimmt heute nach England den zweiten Platz mit einem weiten Vorsprünge vor allen übrigen Nationen ein; im Jahre 1895 führten von den 8530 Hochseeschiffen, die vom Auslande in chinesische Vertragshäfen einliefen, nicht weniger als 1058 die deutsche Flagge. Dieser Handel und die ganze Stellung Deutschlands in China muß durch die Festsetzung in der Kiautschaubucht eine gewaltige Förderung erfahren. Der chinesische Bevölkerung wird dadurch von der deutschen Macht der größte Eindruck beigebracht, unsere Kriegs- und Kaufahrtschiffe erhalten eine Kohlenstation mit einem guten Hafen, unser Handel einen Stützpunkt, von wo aus er, wie der englische in Hongkong, eine neue mächtige Entwicklung nehmen kann. China, das Hunderte von Millionen Einwohner zählende, bislang so abgeschlossene ostasiatische Reich, treibt seiner Erschließung für den Handel und die Industrie der civilisirten Welt rasch entgegen, und gerade in diesem Augenblicke ist es deshalb von so großer Bedeutung, daß das Reich Alles thut, um uns unseren Antheil an dem Riesennetze der Zukunft zu sichern. Auch die Vorlage wegen Verdoppelung der ostasiatischen Reichspostdampferfahrten wird vom Reichstage hoffentlich unter diesem Gesichtspunkte betrachtet werden. Dem Hohenzollernproph. aber, der in der Weihnachtszeit den heimathlichen Herd verläßt, um im fernem Osten für Deutschlands Ehre und Wohl einzutreten, — ihm schlagen heute die Herzen aller guten Deutschen höher entgegen. Für ihn und für die Aufgabe, die er erfüllen helfen

so, wird Jeder freudig in den Wunsch einstimmen, den der Alte im Sachsenwalde ihm mit auf den Weg gegeben hat: „Gute Fahrt, guten Erfolg und eine gute Heimkehr!“

Zum Empfang der „Gneisenau“ in Sao Paulo.

Ueber den glänzenden Empfang, welchen die deutschen Bürger dieser Stadt der 80 Mann starken Abtheilung der Besatzung S. M. Schulschiff „Gneisenau“ am 9. und 10. November bereitet, berichtet des Weiteren die in Sao Paulo erscheinende, „Germania“ wie folgt:

Unsere Leser, die gewohnt sind, daß wir bei sogenannten patriotischen Festen nicht immer in das tödende Horn der Begeisterung stoßen, werden vielleicht erstaunen, wenn wir heute unsere herzliche Freude über den durchaus gelungenen Verlauf der hier zu Ehren von Mannschaften und Offizieren des deutschen Kriegsschiffes „Gneisenau“ veranstalteten Festlichkeiten unverhüllt Ausdruck geben. Es mag das dem oberflächlich Denkenden inkonsequent erscheinen, ist es aber durchaus nicht. Wir dürfen unbeschadet unseres Gewissens den blauen Jungen, unsere Landsleute und Sprachgenossen, unsere wärmsten Sympathien entgegenbringen. Sie kamen als Gäste, und nur als solche, als Brüder, die gemeinsame Muttersprache, gemeinsames Vaterland und sonst noch tausend unzerbrechbare Bande uns theuer machen, und freudig durften wir, einig mit allen Schichten und Mitgliedern unserer Kolonie, sie in unserer Mitte willkommen heißen.

Doch nun zur Schilderung des Verlaufs der Festlichkeiten, deren ursprüngliches Programm leider auf Grund dienstlicher Behinderung unserer Gäste eingeschränkt werden mußte.

Als der von Santos kommende Errozog am Dienstag um 9 Uhr 42 Minuten auf der Station der Luz eintraf, war die weite Halle bereits seit Langem von Damen und Herren der deutschen Kolonie in Sao Paulo dicht gefüllt und freudige Erwartung leuchtete aus allen Gesichtern, als das Einfahrtsignal das Nahen des Zuges ankündigte. Das Musikkorps der Bombardiers spielte die Nationalhymne, und eine mitgebrachte Kapelle schmetterte lustige Weisen, als unsere Seeleute an den Fenstern des langsam einfahrenden Zuges sichtbar wurden. Und wie dann, als die Maschine stand, sich Alle auf die Waggonen stürzten, wie die Thüren aufgerissen wurden und Jeder der Gste sein wollte, den Landsleuten die Hand zu drücken, da konnte auch der Befangene erkennen, wie echt, wie wahr und herzlich die Freude war über den Besuch unserer Matrosen.

Daß das Ablegen des Gepäcks im Hotel Diener und das Formiren auf der Rua da Est. 10 mit einer hierzulande ganz ungewöhnlichen Geschwindigkeit vor sich ging, bedarf wohl kaum der Erwähnung. Der Schriftführer beobachtete einen brasilianischen Herrn, der beim sektionsweisen Einschwenken zu Marschkolonnen durch die Schnelligkeit, mit der dies Manöver ausgeführt wurde, so in Schrecken gerieth, daß er sich, an der Straßenecke stehend, sofort aufs Trottoir setzte. Der Vorgang erregte natürlich eine Laichsalbe. Als erste Nummer des Programms war von den Herren des Komitees in dankenswerther Umsicht ein Jubel im Jardim Publico vorgelesen und setzte sich die Kolonie unter Vorantritt eines Musikkorps und begleitet von einem starken Kontingente der Kolonie nach dort in Bewegung.

An sauber gedeckten Tischen nahmen Matrosen und Offiziere hier Platz und konnten wir zu unserer Freude konstatiren, daß Speise und Trank den Gästen mündete. Der Aufenthalt im Jardim Publico konnte des ausgedehnten Programms halber naturgemäß nur ein kurzer sein, erwarteten doch schon um 10 1/2 Uhr 12 feilich geschmückte Bords Gste und Gastgeber, um sie, wiederum unter Vorantritt von Musik, zum gemeinsamen Festmahl nach dem Parque Paulista auf der Avenida Paulista zu geleiten. In heiterer Geselligkeit verließ man dort bis gegen 2 1/2 Uhr, um dann auf einer längeren Bordsfahrt den Landsleuten die Stadt S. Paulo zu zeigen. Um 4 Uhr Nachmittags fand das programmgemäße Rendez-vous auf dem Uebungsplatze der Turnerschaft von 1890 statt, wo auch die Quartierbills für die Mannschaften zur Ausgabe gelangten. Auch hier zeigte sich wieder die Freude über den Besuch der „Gneisenauer.“ Wir hörten manchen bitten, ihm zu seiner Einquartierung noch den einen oder andern Matrosen hinzuzugeben, welchem Wunsche jedoch nicht Folge gegeben werden konnte, da bereits für alle Quartier vorhanden war. Vielfach hatten sich unsere Mitbürger bereits vorher mit Matrosen verständigt, die sie bei sich haben wollten, und wurde dahin zielenden Wünschen auch Rechnung getragen. Für die Offiziere und Seekadetten war bereits vorher in verschiedenen hiesigen Gasthäusern, so im Hotel Diener, wo 25 derselben wohnten, Quartier belegt.

Jetzt begann der charakteristisch-gemüthliche Theil der Veranstaltung, indem zudörst einmal jeder Quartiergeber mit seinem Gast abzog, um demselben Gelegenheit zu geben, sich im Quartier „landsfein“ zu machen. Und dann ging's los. Häufig Arm in Arm, von Lokal zu Lokal, von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit. Und welchen wohlthuend und verwandt anheimelnden Durst die braven Kerle entwickelten, welches rührend seine Verständnis für verlässigte Gerste! Und wie sicher sie dabei austraten. Kein Erb-Abstinenzler konnte nächster aussehen. Man mußte sie lieb gewinnen, ob man wollte oder nicht.

Und dann kam der Abend. Tanz im Turnverein, Tanz in der Dyra, Tanz im deutschen Kasino, Tanz im Salao Steinwag stand auf dem Programme und mit echt deutscher Gewissenhaftigkeit machte jeder einzelne der Braven alle vier

Schwebebelegenheiten durch. Daß es dabei gebrochene Herzen gab, bedarf nicht der Erwähnung, ebenso wie daß der Nachmittag bereits angebrochen war, als Einige der Gäste sich zu kurzen Schlummer zurückzogen. Einige sagen wir, denn für Andere hatten unsere deutschen Hausfrauen umsonst das Bett frisch überzogen. Sie zogen es vor, sich und ihren Gastgebern die kurzen Stunden des Beisammenseins nicht auch noch durch Schlafes des Weiteren zu kürzen. Wenn etwas die allgemeine Freude beint-ächtigte, so war es das, daß der Besuch doch ein wenig gar zu kurz ausfiel, und mancher der jungen Seeleute hätte, wenn anders ihm die Disziplin das nicht unmöglich gemacht hätte, gewiß gerne mit dem „Alten“, Herrn Kapiran Hofmeier, der am Dienstag Abend eintraf, einen vernünftigen Ton geredet. Es ging nur leider nicht und da mußte man sich denn zufrieden geben.

Am Mittwoch früh um 7 Uhr 20 Minuten erfolgte die Abreise, der wiederum zahlreiche Mitglieder unserer Kolonie beimonten. Man's herzliches Dankes- und Abschiedswort wurde da getauscht. Beiderseits war man befriedigt und konnte es sein. Den Matrosen leuchtete der Nachglanz des genossenen Vergnügens aus den gebräunten Gesichtern und auch die Mitglieder der deutschen Kolonie S. Paulo können befriedigt und stolz sein auf den spontan warmherzigen Empfang, den sie den Gneisenauern bereitet.

Kein Miston trübte das schöne Fest, und wenn wir diese hierzulande gewiß seltene Ausnahme auch zum Theil der Manneszucht unserer Seeleute zuschreiben dürfen, so trug doch auch jeder einzelne Bürger und nicht zu mindest die opfermüthige Thätigkeit des Festkomitees hierzu bei. Ihnen allen gebührt Dank.

Den geschiedenen Freunden aber rufen wir ein inniges Lebewohl nach und warme Grüße an's alte Vaterland. Möge ihnen der Besuch angenehme Erinnerungen hinterlassen an die deutsche Kolonie von S. Paulo, die sie gerne und in nicht zu langer Zeit wiedersehen möchte.

Am Mittwoch Abend trafen weitere 20 Offiziere und Kadetten der „Gneisenau“ hier ein und fand ihnen zu Ehren ein gemeinsames Fest der deutschen Kolonie in der Gesellschaft Germania statt.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Fever, 15. Dezbr. In Stadt und Land zirkulirt augenblicklich eine an das Großh. Staatsministerium zu richtende Petition betr. Beschleunigung des Neubaus des Mariengymnasiums. Die Formulare der Petition sind gemeindeweise im Fevertland vertheilt.

Hannover, 14. Dez. Auf Antrag ihres Vorsitzenden, des Landtagsabgeordneten Baurath Walbrecht, nahm die diesjährige Generalversammlung des nationalliberalen Vereins Hannover nachstehende Kundgebung zur Flottenfrage einstimmig an: „Die Generalversammlung spricht der nationalliberalen Fraktion des Reichstags dankbare Anerkennung und volle Zustimmung zu ihrem entschiedenen Eintreten für die Marinevorlage aus. Eine planmäßige Verstärkung der deutschen Kriegsflotte zur Sicherung des Vaterlandes, sowie zum Schutz der bedeutamen kolonialen, wirtschaftlichen und Handelsinteressen ist nothwendig, wenn die fernere Entwicklung unseres Vaterlandes für die Zukunft gesichert sein soll.“

Vermischtes.

— * Berlin, 15. Dezbr. Es ist Aufgabe eines jeden Deutschen, seinen täglichen Bedarf im eigenen Lande, das heißt: aus den Erzeugnissen des eigenen Vaterlandes zu decken. Zu dieser Erkenntnis scheinen sogar schon unsere Langfinger gekommen zu sein, denn einige Mitglieder dieser edlen Junst sollen — wie wir einem uns zugesandten Bericht entnehmen — es nicht verächtlich haben, in einer der letzten Nächte in der Filiale des bekannten Deutschen Kolonialhauses, Berlin, Jerusalemstraße, Ecke Kronenstraße, seines reichen Inhaltes von Neu-Guinea- u. Kamerun-Zigarren vollends zu berauben. Vielleicht ist es bei diesen nächtlichen Besuchen des Deutschen Kolonialhauses auch nur eine gewisse „nationale Neugierde“ gewesen, sich auf diesem nicht mehr ganz ungewöhnlichen Wege über die guten Qualitäten unserer Deutschen Kolonial-Zigarrentabacke von Neu-Guinea und Kamerun gründliche Kenntniss zu verschaffen. Wie dem aber auch sei, so viel steht fest, einen Reiz von ungewöhnlicher Spannkraft müssen, diese deutschen Kolonial-Zigarren auf diese „Kolonialfreunde“ wohl gelibt haben, denn die entleerten Zigarrenkisten und die zerbrochenen Scheiben sollen ganz unzweideutig erkennen lassen, daß hier dem nächtlichen Kolonial-Studium mit gerabezu „blutiger Verachtung“ obgelegen worden. — Uns überkommt beim Lesen dieses Berichtes unwillkürlich der Gedanke: ob nicht am Ende diese Spitzhaken gar noch die Aritigkeit oder den Chiasmus besitzen werden, sich den durch alle Welt gesandten berechtigten Lobeserhebungen über die hervorragenden Eigenschaften unserer deutschen Kolonial-Zigarren sich auch ihrerseits mit ihrem anerkenntenden Urtheil anzureihen?

— * Marie Geisinger hat für Berlin ein zehnmaliges Auftreten abgeschlossen. Die Künstlerin wird im Wintergarten gastiren; sie bezieht für die Verpflichtung, an jedem Abend drei Gesangsnummern vorzutragen, 1000 Gulden den Abend, freie Reise und freie Station für sich und ihre Begleiterin.

Confectionshaus
Schiff.
Billige Weihnachtskäufe!
Ein Posten
Knaben-Anzüge
zu halben Preisen.
Burschen-Anzüge
à 8.00, 9.00, 10.00 Mk.
Winter-Joppen
4.50, 6.75, 7.25.
NB. Anzüge aus guten Stoffen.

Bekanntmachung.
Wegen **Wichtssteigerung** habe ich mein Geschäftslokal zum 1. Mai 1898 gekündigt und eröffne ich am heutigen Tage den
Ausverkauf

meines
gesamten **Waarenlagers**
zu **herabgesetzten Preisen.**
Meine **komplette Ladeneinrichtung** ist ebenfalls zu verkaufen.
Es sind noch in enormer Auswahl am Lager: Barometer, Zimmer-, Fenster-, Bade- und Maxim-Thermometer, Brillen, Pincenez, Operngläser, Lupen, Panoramagläser, Schnellzeichner, Wetterhäuschen, photographische Apparate nebst zugehörigen Chemikalien, einige Fahrräder erster Qualität, sämtliche Bedarfsgegenstände für Radfahrer, Alleinverkauf der rühmlichst bekannten Köhler-Nähmaschinen, elektrische Apparate für Haus-Telegraphen und Telephone, Klingelanlagen u. s. w.
Veräume Niemand, sich mein reichhaltiges Lager anzusehen, es bietet sich jetzt eine günstige Gelegenheit zum Einkauf von prächtigen

Weihnachtsgeschenken.
Hochachtend
C. Gleich
Mechaniker,
Roonstraße 15.

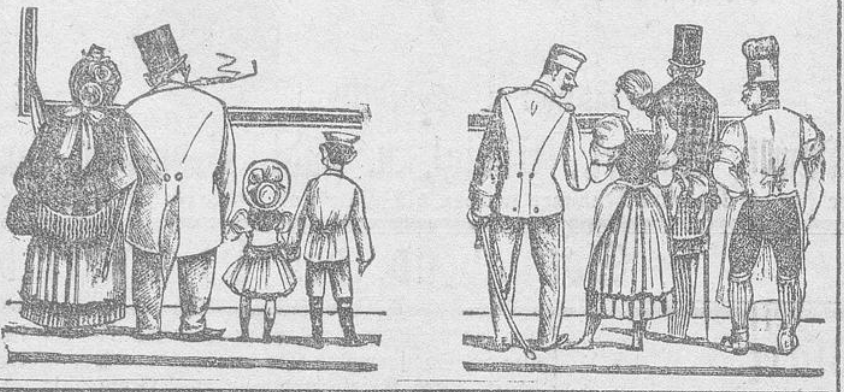
Cognac
Gg. Scherer & Co.
Langen Darmstadt.
Ärztlich empfohlen.
In allen Preislagen
Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.
Cognac zuckerfrei Fl. Mk. 3.
Weindestillat.
Bevorzugte Marke für Reconvalenzen und Zuckerkranken.
Lautamtl. Analys. frz. Cognac gleich.
Mosel-Cognac
Literflasche Mk. 2.-, 2.50, 3.-.
Alleinige Verkaufsstelle
Ludwig Janssen,
Roonstrasse 106.

Für Rettung von Trunksucht
versend. Anweisung nach 22jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufshörung, unter Garantie.
Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt illaV Christina bei Säckingen Baden“.

Zum Feste empfehle ich:
Apfelsinen, Baumcakes, Hasel- u. Walnüsse, Nussmandeln, Traubenrosinen, Feigen, Marzipan- u. Chocolate-Confect etc. Bunsch-Essenzen, nur beste Marken. Arrac, Rum, Cognac, div. Weine, Thees, Cacaos, Chocoladen.

W. Wachsmuth,
Augusta-Drogerie.
Verkaufe
Futterhäcksel
centnerweise 3.50 Mk.
B. S. Säbden, Neuende.

Weihnachtsausstellung
in den
feinsten Parfümerien u. Seifen, Christbaumschmuck
in großer Auswahl bei
Emil Schmidt,
Parfümerie und Drogerie, Roonstr. 84.



Grösstes
Lager hier am Platze
in
Schreib-, Comptoir- und Schul-Utensilien
bei
J. G. Müller,
Roonstr. 94.

Einen großen Posten
Seidenstoffreste
gebe, um bis Weihnachten damit zu räumen, zu außer-gewöhnlich billigen Preisen ab.
A. Rastede
Göserstr. 4 am Park.

Passendes
Weihnachtsgeschenk.
Eleganteste Ausführung.
Mit und ohne Goldschnitt.
Visitenkarten
In Buch- und Steindruck.
Billigste Preisnotirung.
Th. Süß
Kronprinzenstr. Nr. 1.

Suppen-Terrücken
in allen Größen, höchst geschmackvoll und solide aus **Haaren** angefertigt.
Uhrketten
für Damen und Herren, mit und ohne **Goldbeslag, Goldketten, Brochen, Ringe** u. s. w.
Frau Elise Morisse,
Bantzerstr. 16, I., in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Wilhelmshaven, im Hause der Herren Gebr. Gehrels.

Confectionshaus
Schiff.
Billige Weihnachtskäufe!
Ein Posten
Radmäntel
à 11.50.
Baby-Mäntel
weit unter Preis.
Mädchen-Mäntel
4, 5, 6 Mk.
Mädchen-Jackets
2.00, 2.75, 3.50.

Achtung!
Die Eröffnung meiner **mechanischen**
Spielwaaren-Ausstellung

zeige ich hierdurch ergebenst an, und lade ich ein hochgeehrtes Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend zur gefl. Besichtigung ergebenst ein.
Meine Ausstellung umfasst in nur guter gebiegender Ausführung eine reichhaltige Auswahl in: Dampfmaschinen, Dampfmaschinen, Betriebsmodelle, Lokomotiven, einzelne Wagen, Laterna magica, Reservelichter dazu, auch zum Selbstaufziehen, Induktions-Apparate und Maschinen, Experimentierkästen für Neugierige, Elektricität, verschiedene allerliebte Neuheiten in beweglichen Thieren u. s. w., u. s. w.
Da ich obige Sachen als Specialität nur zu Weihnachten führe, so finden Sie bei mir eine Auswahl, wie dieselbe von keinem anderen Geschäft am Platze geboten werden kann.

Hochachtend
C. Gleich
Mechaniker,
Roonstraße 15.
PS. Etwaige Reparaturen werden nach Weihnachten gratis ausgeführt

Weisse leinene Taschentücher,
50 cm groß, gesäumt.
Qualität 200 per Dgd. 3.00.
" 210 " " 3.50.
" 220 " " 4.25.
" 230 " " 5.50.
" 240 " " 6.50.
" 250 " " 7.50.
" 260 " " 8.50.
Weisse Batist-Bohlbaumtücher
Dgd. 5.00, 6.00, 7.00, 8.50.
Batist-Bohlbaumtücher
mit bedruckter Kante, in vielen neuen Mustern, Dgd. 3.50, 4.50, 5.00, 6.00, 7.50.
Monogramm-Stidereien
werden schnell und sauber ausgeführt.
Wulf & Brandtsen.

Leerstehende Wohnungen
und möblierte Zimmer werden sehr schnell vermietet durch das **Wohnungsbureau** des Hausbesitzervereins, (Roonstr. 92). Dasselbe nimmt jeder Zeit Anmeldungen leerer Wohnungen etc. gegen Hinterlegung von 50 Pf. entgegen. Der Nachweis an Mithier erfolgt kostenfrei.
Der Hausbesitzer-Verein.

Gardinenplätterei auf Neu!!
Wilhelmshavener Dampfwasch- und Plättanstalt.
W. Helmstedt,
Margarethenstraße 8/9.
Jeden Tag Gardinen-Wäsche!!

Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfehle **Gesundheitssgegenstände** als:
Wäschmangeln, Wringmaschinen, Kohlenkasten, Ofenschirme, Schirmständer, Brotschneidemaschinen, Nickelservice, Bestecke, Gewürztageren, Wirtschaftswaagen, Schlittschuhe etc. etc.;
ferner empfehle
Christbaumständer
von 75 Pfg. bis 4.- Mk.
Ernst Lammers
Peterstraße 85.

J. J. Darboven's
streng naturell gerösteter
Kaffee
schmeckt am besten.
Niederlage bei:
Ed. Bannbacker,
66 Neue Wilhelmsh. Str. 66.

Bilder-Rahmen
in grösster Auswahl.
Heinr. Flitz.

Neuester Pariser Schnitt!
Neuestes System! Leichtes Er-
lernen für jede Dame!
Ein neuer Kursus beginnt am 2.
Januar 1898.
Marie Wacker,
Marktstraße 36.

Baumsehuck
in grösster Auswahl.
Heinr. Flitz.

R. Pape,
Zahntechniker,
Bismarckstraße 14.
Sprechstunden
von 9-1 und von 3-7 Uhr.

Lederwaaren
in grösster Auswahl.
Heinr. Flitz.

Schirme, Schürzen,
Corsets, Röcke,
Baretts
in Pelz, Krümmen etc. bei
H. Hespén,
Neuende.

S. Schimilowitz,
Neuendstraße 8.
Lederwaaren:

Geldschranke
von 125 Mk. an,
Nähmaschinen
von 48 Mk. an.
H. Hespén, Neuende.

Riviera-Beilchen
Parfüm empfiehlt
Rich. Lehmann,
Bismarckstraße 15.

Bei
Katarrh, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Hals- und Brust-
leiden, Keuch- und Stikuhusten,
Schwindsucht, wie überhaupt be-
den Krankheiten, wo nicht selte-
racher Kräfteverfall des Patienten
eintritt, so sei hiermit von Neuem
auf die große seit 31 Jahren als
unübertroffen anerkannte Vorzüg-
lichkeit des Rheinischen

Tüchtige Schlosser, Dreher
und **Schiffbauer**
für Eisenarbeit finden dauernde Be-
schäftigung.
G. H. Thyen,
Erodennd n. Schiffbau,
Brake a. d. Wefer.

Courirtäschchen,
Handtäschchen,
Photographie-Albuns,
Portemonnaies,
Cigarren-Etuis,
Visitenkartentäschchen etc.
werden wegen Aufgabe derselben
zu ganz billigen Preisen
gänzlich anverkauft.

Einen Posten
Barthend-Betttücher,
in weiß und bunt,
Stück von 65 Pfg. an,
sowie wollene
Schlafdecken
empfehlen billigst
A. Rastede
Gökerstraße 4.

Für Ihre Kinder
gibt Dr. Gether's **Padding-**
Pulver à 10, 15, 20 Pfg. eine
delicate, gesunde, nahrhafte Speise!
Vorwiegend bei **G. Lutter,** Bis-
marckstraße 55.

Gutes Logis
für 2 junge Leute.
Banterstraße 11, 1 Trp. r.
beim Güterbahnhof.



Emil Schmidt's
Back-
Pulver
ist der beste
Ersatz für Hefe.
Zu haben bei
Emil Schmidt,
Noonstr. 84.

Trauben-Brust-Honigs
als Genuss-, Nähr- und Kraft-
mittel hingewiesen. à Fl. 1, 1 1/2
u. 3 Mk., Probfl. 0,60 Mk. bei
H. Schmann, Bismarckstr. 15.
W. Wachsmuth, Marktstr. 27.

Photographie- und
Poesie-Albuns
in grösster Auswahl.
Heinr. Flitz.

Junges Mädchen
sucht zum 1. Januar im Geschäft
Stellung gegen geringe Vergütung.
Offerten unter H. P. 100 an die
Expd. dieses Bl. erbeten.

Gesucht
ein **Kinder mädchen** von 14 bis
16 Jahren. Frau **Wahmann,**
Nachw.-Bureau, Kaiserstr. 1
Gutes Logis
Grenzstraße 41.

Gesangbücher
old. und preuss. für
Civil und Militär.
Heinr. Flitz.

Gesucht
Frankheits- u. Ausbülfe sofort einen
Kellner.
Robert Wolf.

Damen-Kragen
mit Sturmkragen werden gut und
billig angefertigt auch von altem Stoff.
Altendeichsweg 18.
Zu verkaufen daselbst 200 aus-
ländische **Briefmarken.**

Zu vermieten
eine 4räumige
Wohnung
mit abgeschlossenen Korridor und eine
3räum. **Stagenwohnung** auf gleich
oder später.
W. Doll,
N. Wilhelmshav.-Str. 64.

Zu vermieten
eine möbl. **Stube u. Kammer,**
auf Wunsch mit voller Pension.
Wilh. Albers, Altestr. 6.

Astral-Baumlichte
sehr billig.
Heinr. Flitz.

Zu vermieten
billig 3 **Logis** für 2 Mk. pro Woche
an 2 durchaus anständige Leute.
Theisenstraße 7.

Zu verkaufen
ca. 15 fette ausgewachsene
Schlachthähne.
Joh. Finl, Edwarden.

Gesucht
zum 1. Januar ein ordentliches
Mädchen.
Frau **Hauptmann Pribnow,**
Kaiserstraße 15.

Abreiss-Kalender etc.
in grösster Auswahl.
Heinr. Flitz.

Wilh. Schlüter,
Noonstr. 93. — Telephon 77.

Gesucht
z. 1. Jan. e. ordl. **Dienstmädchen.**
Marinebaumeister **Hartmann,**
Königstr. 50, 2 Trp.
Meldungen von 5-7 Uhr Abends.

Gesucht
auf sofort einen ordentlichen
Jungen
von 14-16 Jahren.
Mittelstraße 12.

Ein großer neuer
Kochheerd
steht billig zu verkaufen.
Restaurant „Zur Flora“,
Bismarckstraße 46.

50 grosse **Buckskin-Anzüge**
à 14-18 Mk., werth 20-30 Mk.,
60 **Knaben-Anzüge**
und
Mädchen-Kleider
für die Hälfte des Werthes.

Güte und Mühen
von 30 Pfg. an bei
H. Hespén,
Neuende.

Postkarten-Albuns
in grösster Auswahl.
Heinr. Flitz.

Fischerei-Gesellschaft Wilhelmsh.
m. b. H.
Wir offeriren aus heute
eintreffendem **Dampfer:**

Schellfische, große	—,35
mittel	—,20
kleine	—,15
Labiau große	—,25
Schollen, große	—,30
mittel	—,25
kleine	—,20
Knurrhahn	—,20
Steinbutt, große	1,30
kleine	—,75
Larbutt, große	—,60
mittel	—,30
Seezungen, große	1,60
kleine	1,00
Rothzungen	—,40
Lachs, gefrorener	1,30
Zander	—,60
Hekt.	—,60

Täglich frisch geräucherter **Büdinge**
und **Sprouten.**
Telephon Nr. 53.
Niederlage bei **Geiles,** Altestr. 18.

Feine wollene
Jaquard-Schlafdecken
10 1/2 Mk., sowie

Tisch-, Bett- und
Pferdedecken
billigst bei
H. Hespén,
Neuende.

Märchen- u. Bilderbücher
in grösster Auswahl.
Heinr. Flitz.

Feine frische **Lischbutter**
liefere in Postcoll u. in Fässern von
25 u. 50 Pfd. à 90 Pfd. franco; ge-
standene **Natur-Grasbutter,** als
Koch- und Backbutter, à Pfd. 75 Pfd.
franco. **Wwe. Stürenburg,**
Ostermarsch (Düsterland.)

Ein **Polsterer**
sucht Beschäftigung in und außer dem
Haufe. Die Arbeiten werden **billig**
und sauber ausgeführt.
Wo? sagt die Expd. d. Blattes

Kaufe
Rothweinflaschen.
M. Athen, Königstr. 56.

Briefpapier-Cassotten
in grösster Auswahl.
Heinr. Flitz.



Lager von
Rathenower Brillen, Pineenez
und sämtlichen optischen Artikeln.
G. Meuss, Optiker,
Wilhelmshaven, Marktstr. 26.

Die
Weingroßhandlung
von
Wilh. Stehr,
Peterstraße 82,
empfehlen seine abgelagerten
Weine,

speciell 1898er, sowie **Spirituosen**
und **Liquore** in größter Auswahl
zu billigsten Preisen.
Detail-Verkauf nur Peterstraße 82.

Ich gebe

VOM

Ersten bis Letzten Dezember

auf sämtliche Knaben-Anzüge | Größe 1—12 für das Alter
auf sämtliche Knaben-Paletots | von 2 bis 16 Jahren,
sowie auf einen Posten zurückgesetzter Herren-Anzüge u. Paletots

25% Rabatt

Es ist dieses eine Gelegenheit, besonders **billig** zum Feste zu kaufen und bürgt das Renomee meiner Firma für **strengste** Realität.

In sämtlichen Bedarfsartikeln, als Cravatten von 5 Pf., Regenschirme von 75 Pf., Normalhemden von 65 Pf. usw. bietet mein Lager colossale Auswahl.

Große Herren-Artikel:	Sämtliche Arbeitergarderoben
Paletots . . . von 7,00 an,	Ueberziehhosen v. 75 Pf. an,
Anzüge . . . von 7,00 an,	Mittel . . . von 95 Pf. an,
Hosen . . . von 3,00 an,	u. s. w.

Der Rest in Schuhwaaren soll bis 1. Januar geräumt sein und gebe ich solche

für jedes annehmbare Gebot weg!!!

Louis Leeser

Ecke Bismarckstr.
am neuen
Marktplatz.

Verkaufsräume Parterre und 1. Etage.

Beachten Sie die Auslagen in meinen 11 Schaufenstern.

S. Schimilowitz, Neuestr. 8.

Ein ebenso gern gesehenes wie nützliches
Weihnachtsgeschenk ist eine hübsche

Tischdecke.

Tischdecken in großer Auswahl von 1 Mark an.

Plüschdecken mit hübscher altdeutscher Bordure
6.50 und 8.50 Mark.

Allen Freunden einer guten Tasse Thee

empfehle

ich als Spezialität meine seit 1874 hier eingeführten rühmlichst
bekanntesten

Ostfriesische Mischungen

im Preise von 1.40, 1.80, 2.40, 2.80 und 3.80 Mk.
das Pfund.

C. J. Behrends,

Bismarckstraße 58.

Weihnachtsausverkauf

Wegen Uebergabe des Geschäfts

sollen sämtliche Waaren

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**
verkauft werden.

Nachstehende Artikel hebe als besonders preiswerth
hervor:

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Photo-
graphic- u. Schreibalbums, Schreibmappen,
Briefpapier in Cassetten, Photographie-
rahmen, Christbaumschmuck, Spielwaaren
und Puppen.

L. Berlow Ww.

Gökerstraße 14,

Papier-, Galanterie- u. Schreibwaarengeschäft.

S. Schimilowitz, Neuestr. 8.

Aus meinem großen Wäschelager
offerire ich

Wäsche

für Damen, Herren und Kinder verschiedener Art
zu ganz enorm billigen Preisen.

Bei Entnahme von einem halben Duzend pro Sorte
extra billig.

Bismarck-Pfeifen-Club.

Heute Sonnabend:
Gesellschafts-Abend
im „Aegir“.
Der Altschmöker.

Militär-Invalidenverein.

Versammlung
am 18. d. Mts., Abds. 8 1/2 Uhr,
in der „Wilhelmshalle“.
Der Vorstand.

Zu vermieten

zum 1. Februar eine schöne geräumige
Unterkunft, mit oder ohne
Werkstelle.

Kopperhöfen, Hauptstraße 32.

Billig zu verkaufen
eine fast neue **Bücher** mit Darr'scher
Schule, passend als Weihnachtsgeschenk.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

S. Schimilowitz, Neuestr. 8.

Arminsterteppiche

in prachtvollen Exemplaren und bewährter
Qualität (kein Schund)

5.80, 6.80, 8.50 bis 33.00 Mark.

Neu! Neu!
Brenn-Apparate,
 rauch- und geruchlos, D. R.-P. No. 91094,
 verkauft und verleiht
Krebs & Schnäckel,
 Neue Wilhelmshabenerstraße 80.



Specialität:
 Hochfeinste Süssrahm- und Tafel-Margarine.
 General-Vertretung und Fabriklager:
H. Büning, Bremen,
 Knochenhauerstrasse 16.
 Fernsprecher Nr. 983

Meiner werthen Kundschaft
 offerire ich

Gebr. Slavador-Caffee

à Pfund 100 Pfg.
 hochfein und kräftig im Geschmack, das Preiswertheste was ich
 bis dahin in dieser Preislage anzubieten hatte.

Ferner offerire einen reellen
gebrannten Caffee

à Pfd. 80 Pfg.
 bessere Qualitäten zu 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70 à Pfd.

echt
arabischen Mokka

à Pfund 1,80,
Ceylon- und Java-Mischung

à Pfd. 1,80.
 Obige Preise entsprechen einer Ermäßigung gegen früher
 um 20 bis 30 Pfg. das Pfund.

C. J. Behrends
 Bismarckstraße 58
 Caffee-Rösterei mit Motorenbetrieb.

Weihnachtsausstellung.

Große Auswahl in
 div. Baumbehang, frischen Lübecker, Kö-
 nigsberger und bunten Marzipanen, sowie
 Confitüren, Cartonagen, Knallbonbons und
 Honigkuchen

empfehlen die Conditorei
Otto Lüddecke,
 Roonstraße.

Wilhelmshalle.
 Freitag Abend von 6 Uhr ab
Kartoffelpuffer
 Hierzu ladet freundlichst ein
F. Pesel.



Mainzer Sauerfrant,
 sauberer, langer Schnitt,
echte Frankfurter
 empfiehlt

Wilh. Schlüter,
 Telephon 72 und 77.

Für den Hausbedarf
 empfehle hochfeine
Tafelbiere

aus der Gemelinger Actien-Brauerei,
 helles und dunkles, letzteres nach
 Bayerischer Art eingebraut in:
 Champagner-Fl. 18 Fl. für Mk. 3,
 gewöhnl. Fl. 26 " " " 3,
 in Flaschen mit
 Schraubenverschluss 30 " " " 3,
 Gemelinger Löwen-
 bräu 28 " " " 3,
 ferner:
 Kulmbacher Export-
 Bier 18 " " " 3,
 Münchener Löwen-
 bräu 18 " " " 3,
 Gräzer Rauchbier,
 alt und höchst
 entwickelt 15 " " " 3,
 Harz-Sauerbrunnen 20 " " " 3,
 Engl. Porter und
 Ale à Fl. 50 Pfg.

Wilh. Stehr,
 Filiale:
 Wilhelmstraße 1a, Peterstraße 82,
 Telephon Nr. 99, Telephon Nr. 14.



Der
Anzeiger für Harlingerland
 (Kreisblatt für den Kreis Wittmund)
 ist im Kreise Wittmund (die Amts-
 gerichtsbzirk Wittmund und Esens
 umfassend) das **verbreitetste Blatt**
 (Auflage 2400) und deshalb für diesen
 Kreis als das **hervorragendste**
Insertionsorgan zu bezeichnen.
 Insertionsgebühr für Ostfriesland
 10 Pfg. die Zeile. Der Anzeiger für
 Harlingerland erscheint wöchentlich
 3mal, Abonnementspreis 1/4jährlich
 1,50 Mk. — **Um Verwechslungen**
zu vermeiden, bitten wir genau
auf den Titel „Anzeiger für Harlinger-
land“ zu achten.
 Die Expeditionen des Anzeigers für
 Harlingerland
 in Wittmund und Esens.

Zu Weihnachts-Geschenken
 empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen:
Garnirte Damen- und Kinderhüte, Hauben,
Schleier, Kragen, Schleifen u. s. w.
Garnirte Hüte jetzt zu bedeutend herunter-
 gesetzten Preisen.
H. Lüschen, Bismarckstr. 14a.

Als passende
Weihnachtsgeschenke

empfehle:
 Postkartenalbum von 50 Pfg. an.
 Photographiealbum von 60 Pfg. an.
 Reliefalbum von 40 Pfg. an.
 Briefmarkenalbum von 10 Pfg. an.
 Schreib- u. Poesiealbum v. 10 Pfg. an.
 Bilderrahmen und Ständer von 10
 Pfg. an.
 Portemonnaies von 10 Pfg. an.
 Abreißkalender für 1898 v. 10 Pfg. an.
 Steinbalken von 50 Pfg. an.
 Tuschkasten von 10 Pfg. an.
 Tornister von 100 Pfg. an.
 Schultaschen von 50 Pfg. an.
 Gesellschaftsspiele von 10 Pfg. an.
 Cigarrentaschen von 50 Pfg. an.
 Briefeassetten mit 25 Pfg. und 25
 Couverts von 40 Pfg. an.
 Schreibmappen und Unterlagen.
 Gesangbücher für Militär- und Civil-
 Kirche,
 sowie alle übrigen Schreibwaaren äußerst billig.

Albert Maas,
 Buchbinderei und Papierhandlung,
 Gökerstr. 16, nahe der Hauptwache.
 NB. Beachten Sie gefl. die Preise im
 Schaufenster. D. O.

Albert Graul, Gökerstraße 4
 empfiehlt sein Lager von sämmtlichen

Musikinstrumenten
 und deren Bestandtheilen.

Musikalienhandlung, Pianinos.
 Spezialität für Seegegend: Eisenkonstruktion, kreuz-
 seitig, Unterdämpfung. Zehnjährige Garantie.

Reparatur-Werkstatt.
 Piano stimmen wird sortirt u. kunstgerecht ausgeführt.

Sübsche Weihnachtsgeschenke
 aller Art

für Kinder und Erwachsene finden Sie im
50 Pfg. u. 1 Mk.-Bazar
Bismarckstr. 14

in Spielwaaren, Federwaaren, Luxusgegenständen,
 Puppen, Glas-, Porzellanwaaren und Gebrauchs-
 gegenständen etc.

Zur gefälligen Ansicht und Auswahl ladet ein
C. W. Transchel.

Empfehle
eingerahmte und uneingerahmte Bilder,
 als: Kupferstiche, Stahlstiche, Gravuren, Aquarelle,
 Photographien, Veldruckbilder und Hausseggen in
 großer Auswahl.

Das Einrahmen von Bildern wird fachgemäß und zu
 mäßigen Preisen ausgeführt in nur guter Leiste und den neuesten
 Mustern.

Ernst Iburg Nachfolger,
 Roonstraße 75.

NB. Gefällige Weihnachttaufträge werden baldigst erbeten,
 damit jeder Auftrag prompt erledigt werden kann

Anker-Linoleum.

Möbelstoffe.

Teppiche.

Gardinen.

Hansa-Linoleum.

Grosse Auswahl!

Die Firma übernimmt die Ausführung von Decorationen jeder Art für Salons, Wohn- und Speisezimmer, Hotels, Restaurants, Anstalten und Bureaux von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Axminster-Teppiche

5,00, 6,50, 7,50, 10,50, 12,50, 13,50, 17,50, 21,00 Mk.

Holländer-Teppiche

sehr dauerhafte Qualität aus gezwirnten Haargarnen.

Herkules-Teppiche

schwere dauerhafte Qualität aus gezwirnten Haargarnen. Persische Muster in soliden Farben.

Koga-Teppiche.

Besonders schwere Qualität aus gezwirnten Haargarnen. Buntfarbige Muster in orientalischen und Fantasie-Blumen-Geschmack.

Tapestry-Teppiche.

Bestes Fabrikat. Reichhaltiges Sortiment.

Velvet-Teppiche.

Solideste Plüsch-Qualität. Reichhaltige Sortiments neuer persischer, Rokoko- und Blumen-Muster in effectvollen Farbentönen.

Vorjährige Teppiche verkaufen wir mit 20—25 pCt. Rabatt.

Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche.

Künstlerisch ausgeführte Muster jeder Stylart in nur bewährten Qualitäten. Sehr billige Preise.

Abgepasste Gardinen

von den billigsten bis zu den besten Qualitäten.

Portièren

in grosser Muster- und Farben-Auswahl, vom einfachsten gestreiften Genre bis zu den elegantesten Decorationen in Plüsch, Tuch und Seide.

Tischdecken, Möbelstoffe und Läuferstoffe

in überraschender Auswahl.

Angora-Felle.

Grosses Lager schöner langhaariger Exemplare.

Chinesische Ziegenfelle,

dopp. gereinigt, 75x175 cm gross, weiss und grau, Stk. 5,75 Mk.

Reizende Neuheiten

in Rückenkissen, Puffs, seidenen Ruhkissen, gestickten Tischläufern und passenden Deckchen.

Reisedecken, Schlafdecken, Pelz-Fussäcke.

Brautausstattungen empfiehlt die Firma ihre durch hervorragende Güte u. Preiswürdigkeit rühmlichst bekannten Teppiche, Portièren, Gardinen, Tischdecken, Rouleaux etc.

Billigste Preise!

Puppenstuben-Tapeten. Grosse Auswahl.

Gökerstr. 15.

Gebrüder Popken.

Gökerstr. 15.

Puppenstuben-Tapeten. Grosse Auswahl.

An Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Die besten und schönsten
**Einladungskarten, Verlobungskarten,
Glückwunschkarten etc.**

mit dazu passenden Couverts
werden sofort und billigst angefertigt
von der

Buchdruckerei des Tageblattes

Th. Süß

Kronprinzenstrasse Nr. 1.

Walnüsse,
Haselnüsse,
Paranüsse,
Kernmandeln,
Traubenrosinen,
Feigen

empfehlen
Rich. Lehmann
Bismarckstrasse 15.

**100 000
Harmonikas**



mit meiner selbst erfundenen,
garantirt unzerbrechlichen
Spiral-Claviaturfederung
hab ich bereits seit längerer Zeit
verkauft. Nicht eine einzige
Reklamation wegen Bre-
chen oder Zahmwerden
meiner neuen
Zahnenfederung ist
in dieser Zeit ein-
gegangen. Diese
Federung ist in ver-
schiedenen Ländern
patentirt,
in Deutschland
unter D. R. G. M.
Nr. 47482 geschützt.
Ich verlange
**für nur
5 Mark!**
gegen Nachnahme,
als besondere
Spezialität, eine
elegante Con-
cert-Zug-Harmonika, mit einer herrlichen,
2-stimmigen Orgelmusik, Claviatur mit Spiralfederung
und abnehmbarem Rückenteil, 10 Tasten,
40 breite Stimmen, 2 Bass, 2 Register, brillante
Nadelbeilage, offene Nadel-Claviatur mit einem
breiten Nadelstab umlegt, gutem, hartem Holz
mit 2 Doppelbälgen, 2 Subalter, fortirte Holz-
kasten mit Metall-Gründschrauben, 35 cm Höhe Ver-
packung und Selbstverpackung umfassen.
Dieses Instrument mit harmonischem
Glockenspiel nur 30 Mgr. mehr.
Nur zu beziehen durch den Erfinder
Heinr. Fuhr, Heuenrade i. W.
Zahnteich ältester und grösster Har-
monika-Versand in Heuenrade.
5-, 4-, 6-stimmige und 2-reihige Concert-In-
strumente zu äusserst billigen Preisen,
worüber Preisliste zu Diensten.

Rattentod
von
(E. Musche-Coethen)
ist das anerkannt einzig bewährteste Mittel
Katten und Mäuse schnell und sicher zu
töden, ohne für Menschen, Haustiere und Ge-
fügel schädlich zu sein. Packung 50 Pfg.
und 1 Mk.
Depots: Rich. Lehmann, Bismarck-
strasse 15, Hugo Sübcke, Kronstrasse 104.

G. Henkel,

4 Wallstraße. Wilhelmshaven. Wallstraße 4.
Tapezier und Decorateur.

Möbelmagazin u. Zimmereinrichtungen

Lager von

Plüsch, Möbelstoffen u. Portièren.

Sehr wichtig für Verlobte.

Zimmereinrichtung.

1 Vertikow, echt Nussbaum mit Wuschel	Mk. 60.—
1 Kleiderschrank	" 60.—
1 Sopha mit Granit	" 50.—
1 Tisch, viereckig mit Stegfüß	" 20.—
6 Stühle mit Walzen, à Mk. 7.—	" 42.—
1 Spiegel mit Spiegelschrank	" 50.—
Mk. 282.—	

Schlafzimmer.

2 Bettstellen	Mk. 32.—
2 Matratzen	" 44.—
1 Waschtisch	" 13.—
1 Nachtschisch	" 10.—
2 Stühle, à Mk. 3.50	" 7.—
1 Spiegel	" 3.75
Mk. 109.75	

Küche.

1 Küchenschrank	Mk. 23.—
1 Küchentisch	" 9.—
2 Küchensühle, à Mk. 2.50	" 5.—
1 Eimerschrank	" 12.50
Mk. 49.50	

Volker- und Decorations-Arbeiten werden schnell und sauber ausgeführt.

Zum Weihnachts-Feste

halte meine reichhaltige Auswahl in feinen

Seifen und Parfümerien

in geschmackvollen Packungen bestens empfohlen.

Rich. Lehmann,

Drogerie und Parfümerie,
Bismarckstrasse Nr. 15.

Schuhwaaren f. Herren

in grosser Auswahl!

- Herren-Zugkiefeln, ff.
- „ Schnürkiefeln, ff.
- „ Schnürschuhe, ff.
- „ Schnürschuhe, recht derb
- „ Zugschuhe, recht derb
- „ Segeltuchschuhe (Gummisohlen)
- „ Gummischuhe
- „ Filzschuhe und Pantoffeln
- „ Gauschuhe (Leder).

Gute Waare! Billige Preise!

A. Leverenz,

24 Wallstr. 24, nahe der Burg Hohenzollern.

Anfertigung nach Maass, sowie Reparaturen
prompt.

Hermann Johannsen

Ecke Bismarck- und Neuestraße.

Ältestes u. renommirtestes Geschäft am Platze.

Ausverkauf!

Durch den großen Aufschwung des Geschäfts sehe ich mich gezwungen, meine Verkaufsräume bedeutend zu vergrößern. Bevor der Umbau jedoch vor sich geht, soll das ganze Waarenlager

bis Weihnachten zu sehr niedrigen Preisen ausverkauft werden.

Nachstehende Artikel sind besonders preiswerth und eignen sich dieselben sehr für den Weihnachtstisch:

Schwere Hauskleiderstoffe 25, 30, 32, 36, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf. u. f. w. per Mtr., doppeltbreit.

Damentuche, doppeltbreit, von 40 Pf. an.

Crepes, Chevots, reine Wolle, prima Qualitäten, von 50 Pf. bis 4 Mk. per Mtr.

Gemusterte Kleiderstoffe in großer Auswahl.

Reinwollene schwarze Kleiderstoffe in schlicht und gemustert von 50 Pf. per Mtr. an.

Ballstoffe! Elegante chic Sachen. Ballstoffe!

Einen Posten abgepaßter Kleider 1.50, 2, 2.15, 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50 Mk. u. f. w.

(Die Kleider enthalten alle 6 bis 7 Meter.)

Theeschürzen von 20 Pfg. an.

Hausstandschürzen von 50 Pfg. an.

Schwarze Cachemire- u. seid. Schürzen 0.65—10 M. Unterröcke. — Corsetts.

Balltücher, Schultertücher, Kapotten, Muffen.

Damen- und Kinderstrümpfe.

Damen- und Kinderleibwäsche.

Taschentücher für Damen, Herren u. Kinder, sehr billig.

Tischzeuge in Drell, Jaquard u. Damast in großer Auswahl.

Theeservietten mit Hohlfaun.

Gedecke mit 6 Servietten in großer Muster- auswahl, das ganze Gedeck nur 1.10 Mk.

Enorme Auswahl in Oberhemden, Kragen, Manschetten und Cravatten.

Buckskin! Elegante Herren-Anzüge nach Maß 26 Mk. Hosenträger, Handschuhe, Schirme, Herrenwesten.

Reisedecken, Schlafdecken, Gardinen, Tischdecken.

Teppiche! Teppiche!

in wirklich großer Auswahl von 4.50 bis 80 Mk.

Sealskin- und Belourvorlagen.

Aufertigung fertiger Betten von 11—150 Mk.

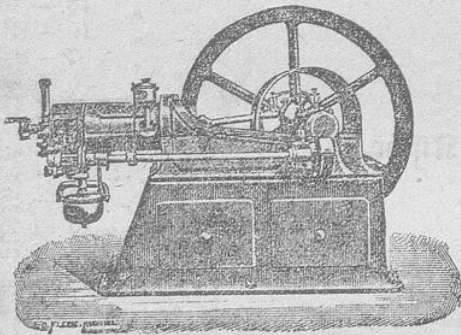
Die Preise für sämtliche angeführte Artikel sind wirklich äußerst niedrig gestellt.

Schwarze Seidenstoffe für Kleider 1.75, 2.25, 2.75, 3.20 Mark u. f. w.

Der Rest der Confection, wie Jacketts, Kragen u. Abendmäntel, wird sehr billig verkauft.

Streng reelle Bedienung!

Streng reelle Bedienung!



C. Louis Schröder,
Civil-Ingenieur,
Oldenburg i. Gr.
Techn. Bureau und Maschinengeschäft.

Ausführung von Gas-, Benzin-, Petroleum-Motoren, Dampf-Maschinen, Dampfessel, — Mühlen, Pumpen — Transmissions- und elektrischen Licht-Anlagen.

Einrichtung von Fleischereien und Bäckereien, sowie Luft-, Dampf- und Wasserheizungen.

Großes Lager von Treibriemen, Putzwolle, Maschinenölen, sämtlichem Verpackungsmaterial, Wasserstandsgläsern etc.

Mein technisches Bureau empfehle ich zur Ausarbeitung von Plänen, Projekten und Kostenanschlägen.

Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz in Köln-Deutz.



Für Bahuleidende

bin ich an Wochentagen Nachmittags von 1 bis 7 Uhr, an Sonntagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr, zu sprechen.

A. Kruckenberg, Marktstraße 30.

G. Priet, Neubremen, Grenzstr. 51.

Neu!!

Neu!!

Komplettes Lager in Korbwaaren jeder Art.

Sessel, Kinderstühle, Papierkörbe, Reise- und Marktkörbe etc.



Kinderwagen.



Neuheiten!

Spielwaaren!

Neuheiten!

Hochelegante, vorzügliche Neuheiten der Saison.

NB. Mein komplettes **Möbel-Lager** verkaufe, um zu räumen, zu Ein- und unter Einkaufspreis.

Redaktion, Rotationsdruck und Verlag von E. h. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr 16).